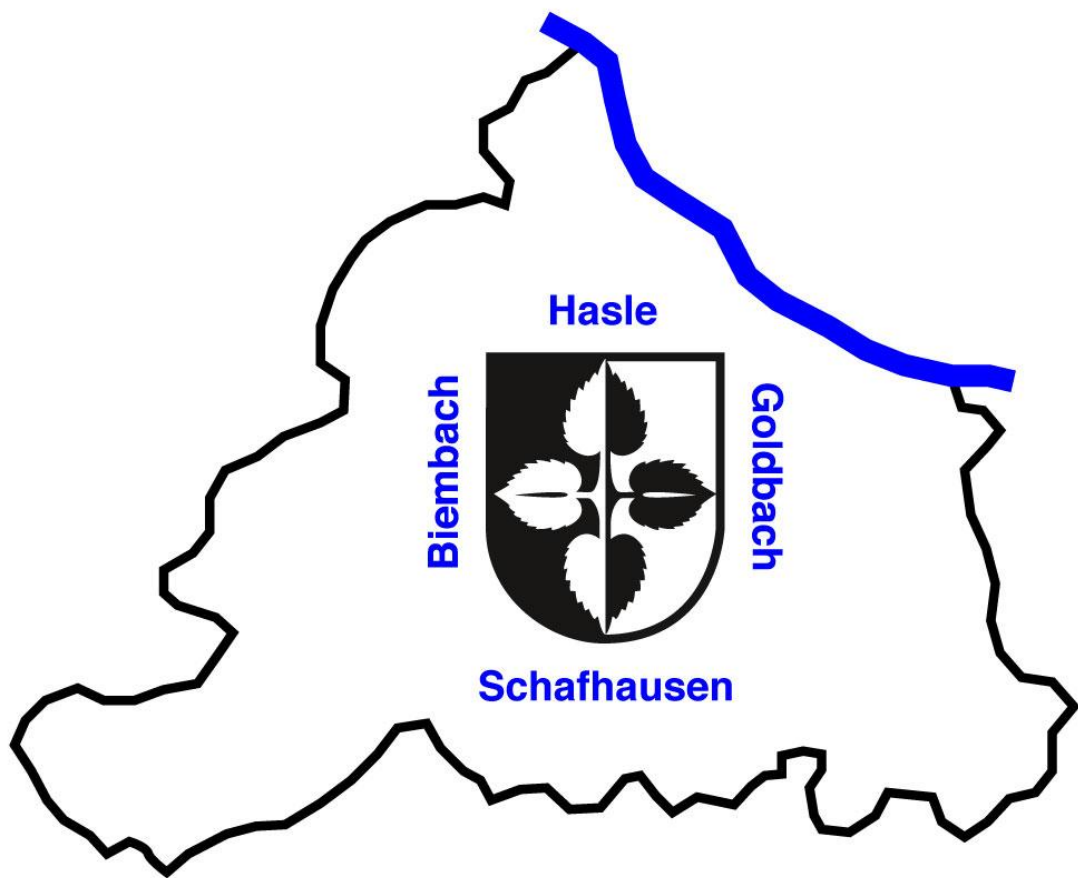


Botschaft zur Einwohnergemeinde- versammlung



Gemeinde Hasle b.B.

1. Dezember 2014

Inhalt

| | |
|--------------------------------|---------|
| * Einwohnergemeindeversammlung | 2 - 24 |
| * Gemeindenachrichten | 25 - 39 |
| * Hasle-Info | 40 - 61 |

Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

**Montag, 1. Dezember 2014, 20:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle b.B.**

Traktanden:

| | |
|--|----------------|
| 1. Orientierungen des Gemeinderates | |
| 2. Voranschlag 2015 | 2 - 11 |
| Beschluss über den Voranschlag der laufenden Rechnung sowie die Festlegung der Gemeindesteuern | |
| 3. Finanzplan 2015 bis 2019 | 12 - 22 |
| Kenntnisnahme | |
| 4. Datenschutzbericht | 23 |
| Kenntnisnahme | |
| 5. Kreditabrechnung | 24 |
| Kenntnisnahme | |
| 6. Verschiedenes | |

Aktenauflage:

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 – 5 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 5, Hasle b.B. öffentlich auf. Die Botschaft für die Stimmberechtigten wird jeder Haushaltung zugestellt.

Hasle b.B., im November 2014

Der Gemeinderat

Publikation:

Im amtlichen Anzeiger Nr. 44 vom 30. Oktober 2014 und Nr. 47 vom 20. November 2014.

Traktandum 2

Voranschlag 2015

Der Gemeinderat unterbreitet den Bürgerinnen und Bürgern folgenden Voranschlag:

1. Voranschlag der Einwohnergemeinde
 - 1.1. Im Jahr 2015 sind folgende Gemeindesteuern zu erheben:

| | | | |
|-------|-----------------------|-------------|---|
| 1.1.1 | Steueranlage | 1.89 | bisher 1.79 |
| 1.1.2 | Liegenschaftssteuern | 1.2 | % des amtlichen Wertes (wie bisher) |
| 1.1.3 | Feuerwehersatzabgaben | 4.0 | % des Staatssteuerbetrages (wie bisher), mindestens Fr. 20.00, höchstens Fr. 450.00 |
 - 1.1.4 Ansätze im Wegwesen:
 - a) Handwerk Fr. 20.00 pro Stunde (wie bisher)
 - b) Traktor, Transporter, Jeep mit Anhänger Fr. 30.00 pro Stunde (wie bisher)
- 1.2. Der Voranschlag inkl. sämtliche Spezialrechnungen, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 656'415.60 abschliesst, ist zu beschliessen.
- 1.3. Vom vorliegenden Investitionsbudget, unter Vorbehalt noch zu genehmigender Kredite, ist Kenntnis zu nehmen.

Allgemeine Bemerkungen

- Der Voranschlag schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab, welcher dem Eigenkapital entnommen wird.
- Der Aufwandüberschuss wird einerseits verursacht durch Abschreibungen infolge der Investitionen (siehe „besondere Betrachtungen“ ab Seite 8 dieser Botschaft), andererseits durch die ständig steigenden Kosten bei den Verbundaufgaben (welche der Kanton pro Einwohner auf die Gemeinden verteilt - Lastenausgleich).
- Per Ende Rechnungsjahr 2013 konnte ein Eigenkapital von Fr. 4'343'616 ausgewiesen werden. Im genehmigten Voranschlag 2014 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 976'020 gerechnet. Das Eigenkapital wird sich somit weiter stark verringern und bereits in wenigen Jahren abgebaut sein.

Erarbeitung des Voranschlages 2015

- Entschädigungen und Besoldungen wurden anhand der aktuellen Reglemente und gesetzlichen Bestimmungen berechnet. Das gleiche gilt für die Abschreibungen und Zinsen.
- Bei verschiedenen Ausgabenkonten wurde wie in den Vorjahren ein 5-Jahreschnitt als Ausgangslage berechnet. Die Fachkommissionen überprüften diese, änderten oder ergänzten sie allenfalls, soweit sie ihren Bereich betreffen.

- Für die Verbundaufgaben (Lastenausgleich, Anteil Lehrerbesoldungskosten), den Finanzausgleich sowie für die Steuereinnahmen stellt die Finanzdirektion verschiedene Tools zur Berechnung der Voranschlags-Werte zur Verfügung. Bei den Steuern wurden diese durch die Präsidial- und Finanzkommission (PFK) aufgrund von Besonderheiten und der Auswertung der Vorjahreszahlen angepasst.
- Der erste so entstandene Entwurf ergab ein Defizit von über 1,4 Mio. Franken. Für die PFK war dies der Anlass, den Voranschlag zusammen mit allen Ressortverantwortlichen detailliert zu überprüfen. Nach ersten Bereinigungen wurden in zwei weiteren Sitzungen die Ressorts Bildung, Tiefbau, Hochbau und Ver- und Entsorgung nach Sparmöglichkeiten durchforstet. Es zeigte sich jedoch rasch, dass die einzelnen Positionen kaum Reserven enthielten, und somit alle Abstriche einen Leistungsabbau zur Folge haben.
- Insgesamt wurde so eine Verbesserung von rund Fr. 300'000.00 erzielt. Zu erwähnen sind insbesondere folgende Massnahmen, welche zur Reduzierung des Fehlbetrages führten:
 - Der Betrag für den Liegenschaftsunterhalt der ZSA Brännli wurde um Fr. 5'000.00 reduziert und damit fast halbiert.
 - Die Heizkosten der MZH wurden um Fr. 10'000.00 reduziert.
 - Beim neu sanierten Schulhaus Goldbach wird ebenfalls eine Reduktion der Heizkosten um Fr. 7'600.00 angestrebt. Die Erfahrungen mit dem neuen System der Wärmepumpe fehlen noch.
 - In der MZH war die Realisierung eines neuen Schmutzkonzeptes für 2015 vorgesehen. Dieses Vorhaben wird vorläufig ausgesetzt. Der Komfortgewinn von Fr. 6'200.00 fällt damit weg.
 - Beim Schulhaus Preisegg wurde eine im Voranschlag vorgesehene Verbesserung der Entwässerung bereits in diesem Jahr realisiert. Die Position wurde dadurch um Fr. 15'400.00 (rund ein Drittel) reduziert.
 - Für die Schule wird seit vielen Jahren für Schulmaterial, Bibliothek, Handarbeiten und Werken, Anschaffung von Mobilien und Geräten, Unterhalt und Reparaturen, interne Stellvertretungen sowie Beiträge an Landschul- und Projektwochen ein Pauschalbudget von Fr. 150'000.00 in den Voranschlag eingestellt. Dieses wurde trotz quasi gleichbleibender Gesamtschülerzahl um Fr. 10.000.00 reduziert.
 - Für die Wiederinstandstellung von Wegen nach Unwetter oder Winterschäden wurde bisher jeweils ein Betrag von Fr. 70'000.00 vorgesehen. Dieser wurde für das Jahr 2015 auf Fr. 35'000.00 halbiert.
 - Auch bei der Position Schneeräumung, Winterdienst durch Dritte wurde eine Kürzung um Fr. 20'000.00 vorgenommen.
 - In den Produktgruppen, welche die Strassen betreffen, wurde die Entschädigung für den externen Werkhof um gut 10 % gekürzt. Da jedoch für die Verträge ein halbes Jahr Kündigungsfrist besteht, wird diese Kürzung nur für die zweite Jahreshälfte 2015 wirksam (Fr. 20'000.00).
 - Andererseits können aufgrund der bisherigen Steuereinnahmen 2014 die Erträge für das kommende Jahr etwas optimistischer als zu Beginn der Budgetphase geplant werden, nämlich mit einem Mehrertrag von Fr. 100'000.00.

- Als Mietertrag für die Vermietung des Schulhauses Schafhausen wird netto mit Fr. 200'000 gerechnet.
- Mit all diesen Massnahmen konnte das Defizit auf rund Fr. 970'000 gesenkt werden. Der Gemeinderat erachtet es jedoch als unverantwortlich, den Stimmberechtigten einen Ausgabenüberschuss von fast einer Mio. Franken zu unterbreiten.
Er hat daher beschlossen, den Voranschlag 2015 mit einer Steuererhöhung um einen Steuerzehntel auf 1.89 zu unterbreiten. Alle übrigen Steuersätze sollen unverändert bleiben.

Der Voranschlag mit der neuen Steueranlage von 1.89 schliesst wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

| | |
|--------------------------|---------------|
| Aufwand | 11'390'000.80 |
| Ertrag | 12'021'235.20 |
| Ertragsüberschuss brutto | 631'234.40 |

Ergebnis nach Abschreibungen

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Ertragsüberschuss brutto | 631'234.40 |
| Harmonisierte Abschreibungen | 1'287'650.00 |
| Übrige Abschreibungen | 0.00 |
| Aufwandüberschuss | 656'415.60 |

Vergleich mit dem Vorjahr

| Nettobeträge im Vergleich zum Voranschlag des Vorjahres | | | | Ergebnis gegenüber Voranschlag Vorjahr | |
|---|--------------|----------------|----------------|--|----------------|
| | | 2015 | 2014 | besser | schlechter |
| Allgemeine Verwaltung | Nettoaufwand | 957'718 | 903'605 | - | 54'113 |
| Öffentliche Sicherheit | Nettoaufwand | 80'720 | 123'970 | 43'250 | - |
| Bildung | Nettoaufwand | 2'660'258 | 2'587'415 | - | 72'843 |
| Kultur und Freizeit | Nettoaufwand | 356'210 | 513'902 | 157'692 | - |
| Gesundheit | Nettoaufwand | 15'475 | 15'300 | - | 175 |
| Soziale Wohlfahrt | Nettoaufwand | 2'435'664 | 2'418'777 | - | 16'887 |
| Verkehr | Nettoaufwand | 1'303'069 | 1'338'586 | 35'517 | - |
| Umwelt und Raumordnung | Nettoaufwand | 107'840 | 116'782 | 8'942 | - |
| Volkswirtschaft | Nettoertrag | -122'125 | -122'375 | - | 250 |
| Finanzen und Steuern | Nettoertrag | -7'138'413 | -6'919'942 | 218'471 | - |
| TOTAL | | 656'416 | 976'020 | 463'872 | 144'268 |

Übersicht über die laufende Rechnung (funktionale Gliederung)

| | Übersicht | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|----------|-----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Laufende Rechnung | 12'677'651 | 12'021'235 | 12'728'863 | 11'752'843 | 12'908'065 | 12'488'305 |
| | Aufwandüberschuss | | 656'415 | | 976'020 | | 416'760 |
| 0 | Allg. Verwaltung | 1'129'318 | 171'600 | 1'076'685 | 173'080 | 1'086'178 | 157'056 |
| | Nettoaufwand | | 957'718 | | 903'605 | | 929'122 |
| 1 | Öffentli. Sicherheit | 342'105 | 261'385 | 398'850 | 274'880 | 358'735 | 282'100 |
| | Nettoaufwand | | 80'720 | | 123'970 | | 76'635 |
| 2 | Bildung | 3'411'208 | 750'950 | 3'156'405 | 568'990 | 3'252'927 | 582'193 |
| | Nettoaufwand | | 2'660'258 | | 2'587'415 | | 2'670'734 |
| 3 | Kultur und Freizeit | 358'910 | 2'700 | 515'402 | 1'500 | 445'205 | 2'715 |
| | Nettoaufwand | | 356'210 | | 513'902 | | 442'490 |
| 4 | Gesundheit | 15'475 | 0 | 15'300 | 0 | 11'900 | 0 |
| | Nettoaufwand | | 15'475 | | 15'300 | | 11'900 |
| 5 | Soziale Wohlfahrt | 2'445'464 | 9'800 | 2'428'677 | 9'900 | 2'532'038 | 8'712 |
| | Nettoaufwand | | 2'435'664 | | 2'418'777 | | 2'523'326 |
| 6 | Verkehr | 1'361'264 | 58'195 | 1'386'886 | 48'300 | 1'351'561 | 67'525 |
| | Nettoaufwand | | 1'303'069 | | 1'338'586 | | 1'284'036 |
| 7 | Umwelt/Raumordn. | 1'761'430 | 1'653'590 | 1'784'426 | 1'667'644 | 1'859'828 | 1'779'051 |
| | Nettoaufwand | | 107'840 | | 116'782 | | 80'777 |
| 8 | Volkswirtschaft | 13'475 | 135'600 | 13'225 | 135'600 | 19'290 | 135'366 |
| | Nettoertrag | 122'125 | | 122'375 | | 116'076 | |
| 9 | Finanzen/Steuern | 1'839'002 | 8'977'415 | 1'953'007 | 8'872'949 | 1'987'403 | 9'473'587 |
| | Nettoertrag | 7'138'413 | | 6'919'942 | | 7'486'184 | |

0 Allgemein Verwaltung

- 2015 wird M. Gehrig, Leiterin der AHV-Zweigstelle, pensioniert. Der Gemeinderat hat bereits Massnahmen beschlossen, um die Nachfolge zu regeln. Die Übergangszeit hat etwas höhere Personalkosten zur Folge, dafür werden die Besoldungskosten für diese Aufgabe ab 2016 tiefer sein.
- Ab 2016 müssen die Gemeinden des Kantons Bern das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 anwenden. Bereits der Voranschlag 2016 muss entsprechend gestaltet werden. Im Berichtsjahr fallen daher Kosten für Software-Updates und Umstellungsarbeiten an.

1 Öffentliche Sicherheit

- Ab 2015 hat die Gemeinde Hasle b.B. keine eigene Feuerwehr mehr. Die Aufgaben übernimmt die FW Brandis (Zusammenschluss der Gemeinden Hasle, Lützelflüh und Rüegsau). Als Gemeindeaufgabe bleiben die Bereitstellung und der Unterhalt eines FW-Magazins und der Wasserbezugsorte. Dafür zahlt die FW Brandis den drei Gemeinden je Fr. 20'000. Der budgetierte Defizitanteil an den Kosten der gemeinsamen Feuerwehr beträgt Fr. 111'000.00 die geschätzten Ersatzabgaben Fr. 124'000. Wie bis anhin wird die Feuerwehr Rechnung als Spezialfinanzierung geführt. Ins Konto Spezialfinanzierung werden Fr. 27'480 eingelegt.

2 Bildung

- Seit August 2014 besuchen alle Schüler der Gemeinde Hasle ab der Sekundarstufe eine externe Schule (Rüegsauschachen, Lützelflüh, Gymnasium). Im Budget 2015 wird somit das neue Schulkonzept erstmals vollständig kostenwirksam. Siehe dazu den Abschnitt unter „besondere Betrachtungen“ ab Seite 8.
- Neu haben die Stimmberechtigten auch ein Reglement für den Schülertransport gutgeheissen. Der Kanton Bern zahlt einen Beitrag von ca. Fr. 44'000 an die Kosten. Diese belaufen sich daher netto auf Fr. 145'000; Voranschlag Vorjahr = Fr. 106'000; RG 2013 = Fr. 122'773.

3 Kultur und Freizeit

- Der Hauptposten dieser Funktion ist der Anteil der Kosten der Mehrzweckhalle. Entsprechend der Beanspruchung der Halle wurde im ersten Betriebsjahr ein Schlüssel der Kostenteilung zwischen dem Ressort Bildung (Turnunterricht der Schulen) und dem Ressort Kultur und Sport (Benützung der Vereine, Anlässe) vorgenommen. 2015 beträgt der Anteil an diesen Kosten Fr. 311'300; Voranschlag Vorjahr = Fr. 460'355; RG 2013 = Fr. 401'232. Die Verminderung ergibt sich durch das aktuelle System der degressiven Abschreibungen, bei dem der Abschreibungsbedarf von Jahr zu Jahr abnimmt. Siehe dazu den Abschnitt unter „Abschreibungen unter HRM2“ im Text zum Finanzplan ab Seite 15 dieser Botschaft.

4 Gesundheit

- Nachdem der Kanton fast alle Kosten der öffentlichen Gesundheit selber trägt, hat diese Funktion an Bedeutung verloren. Der Hauptanteil sind die Ausgaben für den Schulgesundheitsdienst (Schularzt, Schulzahnarzt). Diese bewegen sich auf Vorjahresniveau.

5 Soziale Wohlfahrt

- Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen und an die Familienzulagen ist gegenüber dem Rechnungsjahr 2013 praktisch stabil geblieben. Er ist jedoch für die Gemeinde mit Fr. 710'400 nach wie vor eine grosse Last.
- Der Lastenausgleich der Sozialhilfe nahm gegenüber 2013 um rund Fr. 90'000 auf Fr. 1'562'275 ab. Die Verminderung bedeutet jedoch keine Trendwende. Sie basiert auf Massnahmen im Rahmen der Aufgaben- und Strukturüberprüfung (ASP 2014) des Kantons Bern. Gemäss dessen Ankündigung wird der Betrag pro Einwohner bereits ab 2017 wieder ansteigen.

6 Verkehr

- Der Aufwand für die Gemeindestrassen wird bis im Budgetjahr 2015 noch stark mit Abschreibungen der Sanierungsprojekte Wegessenweg, Zufahrt Chüeberg/ Sunnberg und neu den Zufahrten Dorfschwummen/obere Platten belastet. Gesamthaft liegt er mit netto Fr. 963'170 im Bereich des Vorjahres, gegenüber 2013 jedoch um Fr. 85'000 höher.
- Erneut steigen wird der Lastenausgleichsanteil für den öffentlichen Verkehr, nämlich auf Fr. 319'024; Voranschlag Vorjahr = Fr. 312'466; RG 2013 = Fr. 249'783.

7 Umwelt und Raumordnung

- Bei der Wasserversorgung ist eine Senkung des Wasserzinses auf Fr. 2.00 pro m3 Frischwasser (bisher Fr. 2.20) geplant. Die Grundgebühr pro Belastungswert bleibt unverändert bei Fr. 8.00, ebenso der Löschbeitrag bei Fr. 0.10 pro m3 umbautem

Raum, maximal gemäss Art. 3.3 des Tarifes Fr. 75.00 (indexiert = – 85.00). Alle Preise ausser Löschbeitrag + MWST. Dem Konto Werterhalt sollen Fr. 268'000 zufließen, der gleiche Betrag wird für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens daraus entnommen. In das Konto Rechnungsausgleich werden Fr. 14'235 eingelegt.

- Für die Abwasserentsorgung bleiben alle Tarife unverändert. Grundgebühr Fr. 5.00 pro Belastungswert, Verbrauchsgebühr Fr. 2.00 pro m³ Frischwasserverbrauch, Fr. 1.00 pro m² entwässerte Fläche für eingeleitetes Regenwasser, alle Preise + MWST. Das Konto Werterhalt wird mit einem Betrag von Fr. 199'700 weiter geöffnet. Zum Ausgleich der Rechnung werden dem Konto Rechnungsausgleich Fr. 13'895 entnommen.
- Am 30.11.2014 stimmen die Stimmberechtigten über Änderungen im Rahmentarif des Abfallreglements ab. Unter Vorbehalt der Zustimmung gelten ab 2015 folgende Gebührenansätze: Grundgebühr pro Haushalt und Gewerbebetrieb Fr. 50.00 (wie bisher), Kehrrichtmarke für 17 l Fr. 1.30 (bisher 1.45), Kehrrichtmarke für 35 l Fr. 2.10 (bisher 2.30), Kehrrichtmarke für 60 l Fr. 3.80 (bisher 4.20), Kehrrichtmarken für 110 l Fr. 5.20 (bisher 5.80), Marke für einmalige Leerung 800 l Container Fr. 35.00 (bisher 40.00), Jahrespauschale für 800 l Container Fr. 1'550.00 (bisher 1'700.00), Kleinsperrgut (max. 30 kg) 1 Marke für 110, Sperrgut (max. 1m und 50 kg) 2 Marken für 110 l. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Zum Ausgleich der Rechnung werden Fr. 6'030 in die Spezialfinanzierung eingelegt.

8 Volkswirtschaft

- Für die Aufgaben im Bereich der Landwirtschaft und der Energie wird mit einem Nettoaufwand von rund Fr. 12'900 gerechnet, Der Ertrag der Konzessionsgebühren beläuft sich wie in den Vorjahren auf Fr. 135'000.

9 Finanzen und Steuern

- Wie bereits in der Botschaft zur Rechnung 2013 ausführlich dargelegt, haben wir im vergangenen Jahr hohe Steuer-Nachzahlungen von natürlichen Personen verbuchen können. Diese betrafen die Jahre 2011 und 2012 und waren daher einmalige Leistungen. Da diese in die Berechnungsgrundlagen für die zukünftigen Steuern eingeflossen sind, hat die PFK diese entsprechend relativiert. Die Berechnung für den Voranschlag 2015 basiert daher auf einer normalen Entwicklung des Durchschnittes der Vorjahre und einer Steuererhöhung auf 1.89. Das Total der Steuererträge wird mit netto Fr. 6'716'614 veranschlagt; Voranschlag Vorjahr = Fr. 6'210'224; RG 2013 = Fr. 6'806'883.
- Auf den Finanzausgleich wirken sich die vorgenannten ausserordentlichen Nachzahlungen allerdings für uns negativ aus. Der Durchschnitt der letzten drei Jahre bildet jeweils die Grundlage für die Berechnung des Kantons. Gesamthaft erhalten wir 2015 nur noch rund Fr. 340'000, gegenüber dem Voranschlag Vorjahr = Fr. 597'078, und gegenüber der Rechnung 2013 = Fr. 605'583. Zur Entwicklung der Verbundlasten siehe Abschnitt unter „besondere Betrachtungen“ ab der nächsten Seite.

Besondere Betrachtungen

Entwicklung Einwohner (2006 bis 2015)

| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Anstieg |
|--------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------|
| Mittlere Wohnbevölkerung | 2998 | 3017 | 3052 | 3108 | 3137 | 3170 | 3212 | 3250 | 3276 | 3289 | 291 |
| Zunahme in Proz. | | | | | | | | | | | 12.66% |

Entwicklung gebundene Ausgaben / Steuereinnahmen / Verfügbare Mittel

(in 1000 Franken)

| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Anstieg |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| <u>Ausgaben</u> | | | | | | | | | | | |
| Lastenausgleich | | | | | | | | | | | |
| Sozialhilfe | 1060 | 1097 | 1141 | 1164 | 1263 | 1344 | 1408 | 1652 | 1610 | 1562 | |
| AHV/IV | 354 | 353 | 505 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Ergänzungleist. | 421 | 443 | 470 | 602 | 629 | 671 | 721 | 704 | 653 | 701 | |
| Familienzulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 6 | 14 | 10 | |
| Öffentlicher Verkehr | 166 | 152 | 209 | 209 | 202 | 244 | 257 | 250 | 312 | 319 | |
| Beitrag Neue Aufgabenteilung *) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 278 | 560 | 677 | 618 | |
| Total Ausgaben | 2001 | 2045 | 2325 | 1975 | 2094 | 2259 | 2672 | 3172 | 3218 | 3210 | 1209 |
| Lastenausgleich | | | | | | | | | | | |
| Zunahme in Proz. | | | | | | | | | | | 60.42% |
| <u>Einnahmen</u> | | | | | | | | | | | |
| Finanzausgleich | | | | | | | | | | | |
| Disparitätenabbau | 695 | 621 | 664 | 728 | 669 | 589 | 698 | 798 | 797 | 728 | |
| Mindestausstattung | 431 | 163 | 194 | 267 | 3 | 0 | 134 | 296 | 276 | 150 | |
| Geograf.-topograf. Zuschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 43 | 42 | 46 | 54 | |
| Soziodemograf. Zuschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 26 | 29 | 19 | 26 | |
| Total Finanzausgleich | 1126 | 784 | 858 | 995 | 672 | 589 | 901 | 1159 | 1138 | 958 | -168 |
| Steuererträge | | | | | | | | | | | |
| Total Ziff. KA 90 **) | 5368 | 5062 | 6184 | 6683 | 6013 | 5528 | 6003 | 6807 | 6210 | 6283 | |
| Total Einnahmen | 6494 | 5846 | 7042 | 7678 | 6685 | 6117 | 6904 | 7972 | 7348 | 7241 | 747 |
| Zunahme in Proz. | | | | | | | | | | | 11.91% |
| Verfügbare Mittel | 4493 | 3801 | 4717 | 5703 | 4591 | 3858 | 4232 | 4800 | 4130 | 4031 | -462 |
| Abnahme in Proz. | | | | | | | | | | | 10.28% |

Entwicklung pro Einwohner (in Franken)

| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Anstieg |
|--------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------------|
| Ausgaben Lastenausgleich | 667 | 678 | 712 | 635 | 667 | 713 | 832 | 976 | 982 | 976 | 309 |
| Zunahme in Proz. | | | | | | | | | | | 46,32% |
| Einnahmen | 2166 | 1938 | 2307 | 2470 | 2131 | 1930 | 2149 | 2453 | 2243 | 2201 | 35 |
| Zunahme in Proz. | | | | | | | | | | | 1,61% |
| | | | | | | | | | | | |

*) Der Beitrag an die neue Aufgabenteilung unterliegt dem gleichen Berechnungsmechanismus wie der Finanzausgleich. Er wird auch unter der Funktion 920 geführt. Unter dem Titel Finanzausgleich (Weiter oben) ist daher der Nettobetrag als Vergleich zu Vorjahr und RG 2013 genannt.

**) Für die Jahre 2014 und 2015 sind die Zahlen aus dem jeweiligen Voranschlag entnommen.

Was zeigen uns diese Zahlen?

- Die Wohnbevölkerung der Gemeinde Hasle b.B. ist seit 2006 um 291 Personen oder 12,7 % gewachsen.
- Die Ausgaben der Verbundaufgaben haben sich in der gleichen Zeit um Fr. 1'209'000 oder 60,42 % erhöht.
- Die Einnahmen (Lastenausgleich und Steuererträge) sind im gleichen Zeitraum dagegen nur um Fr. 747'000 oder 11,91 % gewachsen.
- Die der Gemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben (inkl. harmonisierte Abschreibungen) zur Verfügung stehenden Mittel haben gegenüber 2006 um Fr. 462'000 oder 10,28 % abgenommen.
- Pro Einwohner nahmen diese nicht beeinflussbaren Ausgaben um Fr. 309 zu, die Einnahmen nur um Fr. 35.

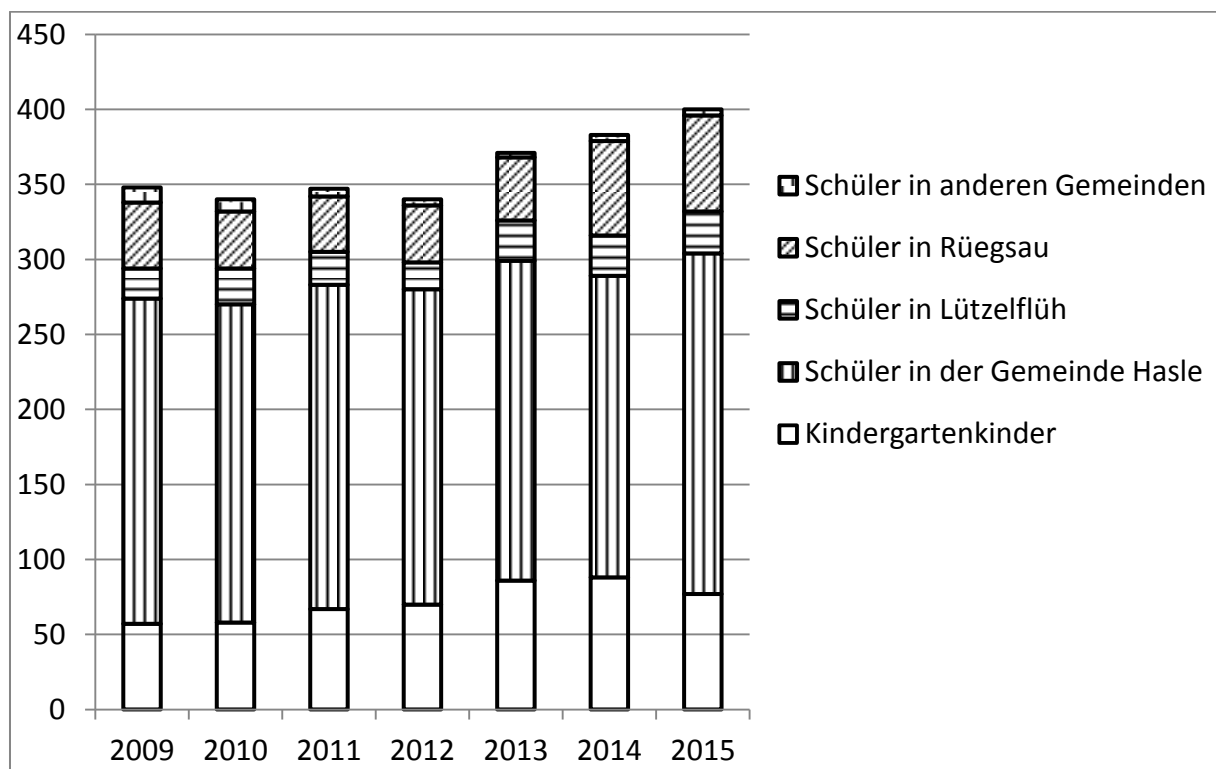
Hat sich die Gemeinde Hasle mit dem Bau der MZH übernommen? Führt diese zu den aktuellen Defiziten?

Nein. Auf der Basis der Zahlen von 2006 beschloss der Gemeinderat den Stimmberechtigten den Bau der MZH zu unterbreiten. Mit einem Eigenkapital von Fr. 1,9 Mio. Franken per 31.12.2006 und äusserst positiven Rechnungsabschlüssen der Jahre 2006 und 2007 (je rund Fr. 900'000) war die Tragbarkeit ausreichend gegeben. Niemand konnte damals ahnen, dass die Schere zwischen den Ausgaben für Verbundaufgaben und den Einnahmen so schnell und extrem aufgehen würde. Der Buchwert der MZH wird per Ende 2015 noch knapp 2,7 Mio. Franken betragen.

Schulkosten

Seit dem Schuljahr 2012/2013 gilt die neue Finanzierung der Volksschule. Diese hat zum Ziel, für die Gemeinden einen finanziellen Anreiz für eine effiziente Klasseneinteilung zu schaffen. Führt die Gemeinde Klassen, die bei optimaler Einteilung aller Schüler nicht nötig sind, verursacht dies Mehrkosten beim Gemeindeanteil an die Lehrerlohnkosten von rund Fr. 90'000.- je Klasse. Vor diesem Hintergrund sollen mittelfristig die Kindergarten-, Unter- und Mittelstufen-Schüler der Gemeinde Hasle in nur zwei Schulhäusern unterrichtet werden. Unsere Oberstufe wird durch die Gemeinden Rüegsau und Lützelflüh geführt. Dies erlaubt in der Regel eine kostengünstigere Klasseneinteilung. Im Weiteren können dadurch auch unsere Realschüler bei entsprechenden Leistungen sehr einfach im Sekundarstufenniveau unterrichtet werden.

Alle Gemeinden sind verpflichtet, ihren vom Kanton festgelegten Kostenanteil an die Grundausbildung der in der Gemeinde wohnhaften Kinder zu leisten. Dementsprechend verursachen mehr Kinder auch höhere Kosten. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen der Gemeinde.



Höhere Schülerzahlen verursachen auch mehr Kosten im Bereich der Bildung. Ziel des Gemeinderates ist es, bei der Bildung zu optimieren, ohne die Schulqualität zu gefährden.

Was passiert, wenn der Voranschlag abgelehnt wird?

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen wurden kürzlich durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung erläutert. Nach diesen Aussagen darf eine Gemeinde, welche zu Jahresbeginn über kein genehmigtes Budget verfügt, nur gebundene sowie unumgängliche Ausgaben tätigen. Also nur Aufgaben, die zwingend notwendig sind. So müssten Beiträge und Verträge überprüft werden. Nicht tangiert werden dürfe die Sicherheit, so müsse beispielsweise ein gefährliches Loch in einer Hauptverbindungsstrasse repariert werden.

Liegt bis Ende Juni kein genehmigtes Budget vor, übernimmt der Regierungsrat des Kantons Bern die Finanzhoheit der Gemeinde. Dieser würde möglicherweise die Steuererhöhungen vornehmen, sofern die Sparmöglichkeiten ausgeschöpft sind.

In unserer Gemeinde wären als Beispiel folgende Leistungen ab 1.1.2015 einzustellen:

- Winterdienst, allenfalls nur noch Glatteisbekämpfung mit Splitter auf den Hauptachsen
- Betrieblicher Unterhalt der Strassen wie Reinigung, Ausbessern nach Unwetter, etc.
- Ev. Einstellen der Benützung der MZH durch Vereine und für Anlässe (nach Ablauf der laufenden Verträge)
- Reduktion der Dienstleistungen in der Verwaltung auf gesetzliches Minimum, z.B. Vorabklärungen zu Bauvorhaben, etc.
- Reduktion der Reinigung und des Unterhaltes an Schulanlagen
- Einstellung aller Beiträge und Spenden

Traktandum 3

Finanzplan 2015 bis 2019

Erläuterungen

1. Allgemeines

- Ende Rechnungsjahr 2013 weist die Gemeinderechnung ein Eigenkapital von Fr. 4'343'616 aus. Der Voranschlag 2014 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 976'020, derjenige von 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 656'415. Im vorliegenden Finanzplan wird mit einem um einen Zehntelpunkt erhöhten Steuersatz von 1.89 gerechnet. Die laufenden Investitionen, insbesondere die Sanierung der Hofzufahrten Dorfschwimmen und obere Platten, werden die Abschreibungen und Zinsen weiterhin hoch halten. In den Tabellen der Investitionen sind sämtliche eingereichten Investitionsvorhaben der Prioritäten 1 bis 4 ersichtlich. Die Kommissionen haben wo möglich die Investitionen hinausgeschoben und etappiert. Ab 2016 wird die Abschreibungspraxis komplett geändert. Siehe dazu den Abschnitt „Abschreibungen unter HRM2“
- Bis Ende 2017 vermindert sich das Eigenkapital des Steuerhaushalts auf rund Fr. 1'070'700. Im Vorjahres-Finanzplan stand diese Ende der Planperiode (2018) bei Fr. 1'166'000. Neu ist bereits 2018 mit einem Finanzfehlbetrag von Fr. 63'500 zu rechnen. Dies ist einerseits eine Folge der für das Jahr 2014 abgelehnten Steuererhöhung und der anhaltend negativen Ergebnisse der Laufenden Rechnung, verursacht durch die sich weiter öffnende Schere zwischen den Ausgaben für die Verbundaufgaben (Lastenausgleich) und den Einnahmen der Gemeinde (Steuern, Finanzausgleich).
- Die Ausgabenüberschüsse der laufenden Rechnung sind ab 2017 erneut massiv höher (bei einem Steuersatz von 1.89 gerechnet). Der Grund liegt darin, dass mit dem Kanton ein Mietvertrag für das Schulhaus Schafhausen abgeschlossen wurde, welcher per 31. Oktober 2016 gekündigt werden kann und Einnahmen von netto Fr. 200'000 der Jahre 2015 und 2016 wieder wegfallen können.

2. Investitionsprogramm

- Die Prioritätsstufen wurden wie folgt definiert:
 - ⇒ **1. Priorität** = Zwangsbedarf mit vorhandenen Krediten oder gebundenen Ausgaben
 - ⇒ **2. Priorität** = Zwangsbedarf der noch nicht beschlossenen Vorhaben
 - ⇒ **3. Priorität** = Entwicklungsbedarf (bereits aus der Entwicklung ersichtlich)
 - ⇒ **4. Priorität** = Wunschbedarf

3. Prognose der Laufenden Rechnung

- Die Zuwachsraten wurden nach Empfehlungen und Erfahrungswerten berechnet. Die Spezialfinanzierungen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) werden durch Ersatzsteuern bzw. Gebühren gedeckt und werden deshalb als separate Finanzpläne berechnet.
- Da viele Grundlagen auf Schätzungen beruhen, ist das Planungsergebnis, vor allem am Ende der Planungsperiode (2015 bis 2019) mit Vorsicht zu geniessen.
- Die grösste Schwierigkeit liegt in der Prognose der Steuereinnahmen, da bekanntlich die Basis (Voranschlag 2014) noch weitgehend unbekannt ist. Die tatsächlichen

Steuereinnahmen 2014 werden erst Anfang 2015 bekannt sein und dürften wesentlich tiefer ausfallen als 2013. Damals profitierte die Gemeinde Hasle von verschiedenen ausserordentlichen hohen Nachzahlungen. Während der gesamten Planungsperiode wurde mit einer Steueranlage von 1.89 gerechnet.

4. Finanzplanergebnisse

- Der Cash-flow (Selbstfinanzierung) zeigt, wie viele Geldmittel für neue Investitionen zur Verfügung stehen, ohne dass eine Neuverschuldung in Kauf genommen werden muss. Dem Cash-flow gegenübergestellt werden die Neuinvestitionen. In den Planungsjahren 2014 bis 2017 übersteigen die Nettoinvestitionen den Cash-flow massiv. Erst 2018 kann eine positive Selbstfinanzierung ausgewiesen werden. Die Tabelle Finanzplanergebnisse weist die geplanten Investitionen der Prioritäten 1 bis 4 aus.

| Prognosen der Prioritäten 1 bis 4 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------------------------------|-----------|----------|-----------|-------------|------------|
| Ergebnis der Laufenden Rechnung | - 656'415 | -655'213 | - 967'509 | - 1'134'271 | -1'185'889 |
| Cash-flow inkl. Spezialfinanzierungen | 670'335 | 625'267 | 335'012 | 333'544 | 241'189 |

| Investitionen 1 - 4 | Total | Vorher | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später |
|---------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|------------------|
| Steuerhaushalt | 9'645'000 | 1'207'000 | 1'242'000 | 2'026'000 | 3'335'000 | 160'000 | 376'000 | 1'299'000 |
| Feuerwehr | 35'000 | 35'000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wasser | 4'743'000 | 1'703'000 | 510'000 | 848'000 | 570'000 | 303'000 | 104'000 | 705'000 |
| Abwasser | 2'420'000 | 1'750'000 | 420'000 | 100'000 | 50'000 | 50'000 | 50'000 | 0 |
| Kehricht | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | 16'843'000 | 4'695'000 | 2'172'000 | 2'974'000 | 3'955'000 | 513'000 | 530'000 | 2'004'000 |

5. Finanzkennziffern

- Werden die Kennzahlen laufend aktualisiert und interpretiert, sind sie ein wirksames Instrument zur Beurteilung der finanziellen Situation der Gemeinde. Auf Grund der Einschätzung der Situation können die verantwortlichen Behörden reagieren und entsprechende finanzpolitische Massnahmen einleiten. Um überhaupt reagieren zu können, ist es wichtig, die gesamte Entwicklung (Rechnungsperioden und Planungsperioden) laufend zu überwachen.

- Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 10 % und 14 % wird als genügend, über 14 % als gut bezeichnet.

Der Durchschnitt der Rechnungsjahre 2011 - 2013 konnte mit 14,8 % als ein genügendes Ergebnis betrachtet werden. Beim Finanzplan liegen die Prognosen zwischen 2 % und knapp 7 % und sind demzufolge ungenügend.

- Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettoszinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und

im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 1% und 3% gilt als mittlere, unter 1 % als tiefe Belastung.

Dank den bisherigen Fremdmitteln mit relativ tiefen Zinsen betrug der Durchschnitt der Rechnungsjahre 2011 - 2013 0,9 % und ist als tiefe Belastung zu betrachten. Der Finanzplan zeigt Kennziffern zwischen 0 % und -2 %, das heisst, dass sich der Zinsbelastungsanteil infolge der Investitionen auf diesem Niveau halten und weiterhin als tiefe Belastung einzustufen sein wird.

- **Kapitaldienstanteil**

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert unter 4 % gilt als tiefe, ein Wert von 4 – 12 % als mittlere Belastung. Die hohen Investitionen der letzten Jahre führten zu einem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2011 – 2013 von 15,5 %; das bedeutet also eine hohe Belastung. Der Finanzplan zeigt Kennziffern zwischen 9 % und 15 %. Die Investitionen müssen erst abgeschrieben, d.h. „verdaut“ werden, bevor sich eine Verbesserung einstellt.

Abschreibungen unter HRM2

Wie bereits vorgängig erwähnt, gilt für die Gemeinden im Kanton Bern ab 2016 das neue Rechnungslegungsmodell HRM2. Neben Änderungen bei der Kontennumerierung, anderen Bewertungsvorschriften für das Finanzvermögen, andere Darstellung der Rechnung und des Budgets, bringt dieses System vor allem einen radikalen Wechsel bei den Investitionen. Bisher gilt, dass alle als Investition verbuchten Beträge Ende des Rechnungsjahres in das Verwaltungsvermögen überführt und bereits im 1. Jahr 10 % davon abgeschrieben werden. Jedes Jahr ist vom Restwert des Verwaltungsvermögens 10 % abzuschreiben (degressive Abschreibung).

Ab 2016 wird jede einzelne Investition in einer Anlagebuchhaltung erfasst und linear abgeschrieben und zwar erst ab dem Jahr, in welchem die Anlage in Betrieb genommen wird. So wird z.B. ein Schulhausbau, der sich über mehrere Jahre erstreckt, erst dann abschreibungswirksam, wenn die Schule die neuen Räumlichkeiten nutzt. Lineare Abschreibung bedeutet, dass die Abschreibung der gesamten investierten Summe in den Folgejahren gleichmässig auf die Lebensdauer verteilt wird. Die anzuwendende Lebensdauer hat die Finanzdirektion des Kantons Bern wie folgt festgelegt:

| Konto-Nr. | Anlage-kategorie | Anlagen | | Lebensdauer | Abschreibungssatz |
|-----------|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|-------------|-------------------|
| 1400 | Grundstücke unbebaut | Grundstücke | | Keine | Keine |
| 1401 | Tiefbau | Strassen | | 40 | 2,5 % |
| 1402 | Tiefbau | Wasserbau | | 50 | 2,0 % |
| 1404 | Gebäude / Hochbauten | Hochbauten | Schulhaus Kindergarten MZH | 25 | 4,0 % |
| | | | Gemeindehaus ZSA | 33 | 3,33 % |
| | | | FW-Magazin Schiessanlage | 40 | 2,5 % |
| 1406 | Mobilien Maschinen Fahrzeuge | Mobilien Maschinen Fahrzeuge | | 10 | 10,0 % |
| | Informatik | Soft- und Hardware | | 5 | 20,0 % |
| 1409 | Übrige Sachanlagen | | | 10 | 10,0 % |

Nach dem heutigen System haben neue Investitionen eine hohe Belastung der laufenden Rechnung in den ersten Jahren zur Folge, welche aber bald abnimmt. Dagegen wird nach dem neuen System die laufende Rechnung viel geringer, dafür ausgeglichen und vor allem langfristig kostenwirksam.

Eine Herausforderung bilden die Übergangsbestimmungen, vor allem für Gemeinden wie Hasle, welche in den letzten Jahren immer in die Infrastruktur der Gemeinde investiert haben. Das Verwaltungsvermögen per 31.12.2015 muss nämlich ebenfalls linear über eine festgelegte Dauer abgeschrieben werden. Die Gemeinde hat spätestens mit dem Voranschlag 2016 die Dauer festzulegen und kann danach nicht mehr geändert werden. Diese muss zwischen 8 und 16 Jahren liegen.

Der Gemeinderat hat die Frist vorläufig auf 11 Jahre festgelegt, einerseits um die zukünftigen Rechnungen nicht zu stark zu belasten, andererseits um den zukünftigen Behörden wieder Spielraum für neue Investitionen zu belassen. Das Verwaltungsvermögen wird Ende 2015 ca. Fr. 8'400'000 betragen. Somit wird die jährliche Grundbelastung der laufenden Rechnung ca. Fr. 763'600 sein.

6. Bemerkungen

- Das Hauptgewicht des Finanzplanes liegt in der FINANZPOLITISCHEN FUNKTION. Sie ermöglicht die Diskussion über die in der Finanzpolitik einzuschlagende Marschrichtung.
- Der vorliegende Finanzplan zeigt, dass sich das vorhandene Eigenkapital infolge der laufenden Investitionen sowie der schlechten Ergebnisse der Jahresrechnung stark reduzieren und ab 2018 bereits in einen Bilanzfehlbetrag münden wird. Mittelfristig werden die Investitionen zwar abnehmen, aber das bestehende Verwaltungsvermögen wird weiterhin einen hohen Abschreibungsbedarf bewirken. Es ist daher dringend eine Korrektur auf der Einnahmenseite anzustreben.
- Selbstverständlich müssen weiterhin alle Sparmöglichkeiten ausgeschöpft werden, die zur Entlastung des Finanzhaushaltes beitragen können. Die Prioritäten sowie die zeitliche Staffelungen im Investitionsprogramm müssen weiterhin streng überwacht werden.

7. Zielvorstellungen des Gemeinderates

Die Zielvorstellungen des Gemeinderates für die kommenden 2 - 3 Jahre sehen wie folgt aus:

- Optimaler Umgang und Einsatz der Gelder
- Klare Prioritäten setzen bei den Investitionen
- Die Einnahmenseite soweit nötig stabilisieren
- Alles daran setzen, um einen Bilanzfehlbetrag zu vermeiden

Hasle bei Burgdorf, 27. Oktober 2014 **Namens des Gemeinderates**

Der Finanzverwalter:
Christian Berger

Der Gemeindepräsident:
Walter Scheidegger

Der Sekretär:
Manfred Arzner

| Gemeinde Hasle bei Burgdorf Konsolidierte Investitionsplanung | | Investitionsplanung Verwaltungsvermögen der Planperiode 2015 - 2019 | | | | | | | | | | 29.10.2014 |
|--|---|---|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------|
| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung | P | GK | vor 2014 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später | |
| | | Priorität | Gesamt-kredit | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | |
| | NETTOINVESTITIONEN VV | | -16'843 | -3'850 | -845 | -2'172 | -2'974 | -3'955 | -513 | -530 | -2'004 | |
| | ALLGEMEINE VERWALTUNG | | | 0 | | | | | | | | |
| 029.506.04 | Ergänzung EDV-Software 2015 | 1 | -50 | 0 | | -50 | | | | | | |
| | ZIVILSCHUTZ | | | 0 | | | | | | | | |
| 151.503.00 | Sanierung Kugelfang Schiessanlagen | 3 | -100 | | | | | | | -100 | | |
| 160.503.01 | ZSA Brünli; Energietechnische Sanierung | 2 | -290 | -290 | | | | | | | | |
| | SCHULLIEGENSCHAFTEN | | | 0 | | | | | | | | |
| 217.503.22 | Schulanlagen Preisegg; Projektierung | 1 | -180 | -50 | | -130 | | | | | | |
| 217.010. | Schulanlage Preisegg; Sanierung Werkraum, GVB-Auflagen | 2 | -25 | 0 | | | -25 | | | | | |
| 217.020. | Schulanlage Preisegg; Neubau | 3 | -4'200 | 0 | | | -1'400 | -2'800 | | | | |
| 217.025 | Schulanlage Preisegg; Fenstersanierung | 3 | -60 | 0 | | | | -60 | | | | |
| 217.040. | Schulanlage Biembach; Ersatz Heizanlage | 2 | -56 | 0 | | | | | | -56 | | |
| 217.060. | Schulanlage Biembach; Lehrerzimmersanierung (Lavabo, Decken, Wände) | 1 | -25 | -15 | | -10 | | | | | | |
| 217.070. | alle Schulanlagen; Spielgeräte anpassen an EU-Norm | 1 | -35 | -35 | | | | | | | | |
| 217.070 | Schulanlagen Preisegg, Goldbach, Biembach; Ersatz Spielgeräte | 2 | -60 | 0 | | | -30 | -30 | | | | |
| | SCHULBETRIEB | | | 0 | | | | | | | | |
| 219.506.00 | Tablets für Unterstufe | 1 | -30 | 0 | | -30 | | | | | | |
| | VERKEHR | | | 0 | | | | | | | | |
| 620.501.48 | Sanierung Stützmauer Krümpen | 1 | -22 | -22 | | | | | | | | |

| Gemeinde Hasle bei Burgdorf | | | | | | | | | | 29.10.2014 | |
|---|--|-----------|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Konsolidierte Investitionsplanung | | | | | | | | | | | |
| Investitionsplanung Verwaltungsvermögen der Planperiode 2015 - 2019 | | | | | | | | | | | |
| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung | P | GK | vor 2014 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später |
| | | Priorität | Gesamt-kredit | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen |
| | NETTOINVESTITIONEN VW | | -16'843 | -3'950 | -845 | -2'172 | -2'974 | -3'955 | -513 | -530 | -2'004 |
| 620.501.51 | Verkehrsgutachten, 30-Zonen | 1 | -130 | 0 | -30 | | | | | | -100 |
| 620.501.50 | Dorfstrasse | 2 | -190 | | -70 | | | | | -120 | |
| 620.501.36 | Rückwärtige Erschliessung Maad, Radweg | 1 | -100 | 0 | | -100 | | | | | |
| 620.501.43 | Gesamtpaket Dorfschwimmen, Platten (102, 1020) | 1 | -1'360 | 0 | -500 | -860 | | | | | |
| 620.501.43 | Subv. Gesamtpaket Dorfschwimmen | 2 | 650 | 0 | 260 | 390 | | | | | |
| 620.501.47 | PWI Zufahrt Hueb (28), Oberflächenbehandlung | 1 | -25 | 0 | | -25 | | | | | |
| 620.501.54 | Ränzi (49) Zufahrt Schluecht | 1 | -60 | 0 | -60 | | | | | | |
| 620.501.49 | Belagssanierung Dicki, Bahnübergang (16) | 1 | -70 | 0 | -70 | | | | | | |
| 620.501.60 | Talgrabenstr. - Gemeindegrenze (6) | 1 | -180 | 0 | | -30 | | | | | -150 |
| 620.501.55 | Alte Kantonsstrasse (10) | 1 | -25 | 0 | -25 | | | | | | |
| 620.501.56 | PWI Zufahrt Fischbach (23, 161, 162) | 2 | -20 | 0 | | -20 | | | | | |
| 620.501.57 | Kalchofenstrasse, Brückenstrasse (5) | 1 | -60 | 0 | -60 | | | | | | |
| 620.501.58 | Wannenthal (160) | 1 | -45 | 0 | -45 | | | | | | |
| 620.501.59 | Übernahme Strassenlampen von BKW | 2 | -100 | 0 | -25 | -75 | | | | | |
| 620.501.59 | Übernahme Strassenlampen von BKW | 2 | -500 | 0 | | -250 | | | | | |
| 620.501.45 | Sanierung Entwässerung Rodacher | 1 | -90 | 0 | | -90 | | | | | |
| 620.501.61 | Dreienweg (17) | 2 | -100 | 0 | | -100 | | | | | |
| 620.501.62 | Schafhausen - Ebenläng (56) | 2 | -55 | 0 | | -55 | | | | | |
| 620.501.63 | Sonnberg (58) | 2 | -22 | 0 | | -22 | | | | | |
| 620.501.64 | Heidmoos (100) | 2 | -45 | 0 | | -45 | | | | | |

| Gemeinde Hasle bei Burgdorf | | Investitionsplanung Verwaltungsvermögen der Planperiode 2015 - 2019 | | | | | | | | | | 29.10.2014 |
|-----------------------------------|--|---|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------|
| Konsolidierte Investitionsplanung | | | | | | | | | | | | |
| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung | P | GK | vor 2014 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später | |
| | | Priorität | Gesamt-kredit | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | |
| | NETTOINVESTITIONEN VV | | -16'843 | -3'850 | -845 | -2'172 | -2'974 | -3'955 | -513 | -530 | -2'004 | |
| 620.2016 | Bigelweid (12) | 3 | -50 | 0 | | | -50 | | | | | |
| 620.2016 | Bolzisberg (13) | 3 | -30 | 0 | | | -30 | | | | | |
| 620.2016 | Löchlweg (38) | 3 | -20 | 0 | | | -20 | | | | | |
| 620.2016 | Zufahrt Otzenberg (46), OB | 3 | -45 | 0 | | | -45 | | | | | |
| 620.2016 | Wägessenweg (68), Ebenläng - Gd-Grenze | 3 | -50 | 0 | | | -50 | | | | | |
| 620.2016 | Bigelweid (75) | 2 | -50 | 0 | | | -50 | | | | | |
| 620.2016 | Gehwegweiterung Schwandenstrasse | 3 | -76 | 0 | | | -76 | | | | | |
| 620.2017 | Biembachstrasse (2) | 3 | -230 | 0 | | | | -30 | | | -200 | |
| 620.2017 | Aeschbachstrasse (9) | 3 | -30 | 0 | | | | -30 | | | | |
| 620.2017 | Emmenstrasse | 3 | -50 | 0 | | | | -50 | | | | |
| 620.2017 | Pfarrhausweg (47) | 3 | -45 | 0 | | | | -45 | | | | |
| 620.2017 | Zufahrt Bigelberg (74) | 3 | -20 | 0 | | | | -20 | | | | |
| 620.2017 | Schwändeli (142) | 3 | -20 | 0 | | | | -20 | | | | |
| 620.2018 | Kalchofenstutz (33) | 3 | -20 | 0 | | | | | -20 | | | |
| 620.2018 | Länggasse (37) | 3 | -55 | 0 | | | | | -55 | | | |
| 620.2018 | Sandgrat (53) | 3 | -35 | 0 | | | | | -35 | | | |
| 620.2018 | Fluhhüsi (88) | 3 | -20 | 0 | | | | | -20 | | | |
| 620.2018 | Hasle-Pinte - SH Biembach (166) | 3 | -30 | 0 | | | | | -30 | | | |
| 620.2019 | Maadweg (40) | 4 | -20 | 0 | | | | | | -20 | | |
| 620.2019 | Tschamerie (66) | 4 | -50 | 0 | | | | | | -50 | | |

| Gemeinde Hasle bei Burgdorf | | Investitionsplanung Verwaltungsvermögen der Planperiode 2015 - 2019 | | | | | | | | | | | 29.10.2014 |
|-----------------------------------|---|---|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--|------------|
| Konsolidierte Investitionsplanung | | | | | | | | | | | | | |
| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung | P | GK | vor 2014 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später | | |
| | | Priorität | Gesamt-kredit | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | | |
| | NETTOINVESTITIONEN VW | | -16'843 | -3'850 | -845 | -2'172 | -2'974 | -3'955 | -513 | -530 | -2'004 | | |
| 620.2019 | Sägestutz (136) | 4 | -30 | 0 | | | | | | -30 | | | |
| 620.202x | Ränzi Zufahrt Schluecht (49) | 4 | -700 | 0 | | | | | | | -700 | | |
| 620.202x | Radweg Schafhausen-Oberbgommerkinden (51) | 4 | -124 | 0 | | | | | | | -124 | | |
| 620.202x | Rütiberg Dreieweg - Rütiberg (134) | 4 | -25 | 0 | | | | | | | -25 | | |
| | ÖFFENTLICHER VERKEHR | | | 0 | | | | | | | | | |
| | Rückwärtige Erschliessung Maad, ÖV (vorerst ausgesetzt, keine Mittelteilung) | | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | |
| 650.564.01 | | | | 0 | 0 | | | | | | | | |
| 620.564.05 | Erneuerung Barriere Goldbachstrasse | 1 | -160 | -160 | | | | | | | | | |
| | FEUERWEHR | | | 0 | | | | | | | | | |
| 140.020. | Ersatz Einsatzbekleidung | 2 | -35 | 0 | -35 | | | | | | | | |
| 140.030 | Ersatz Motorspritzen 2015 | 2 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | |
| 140.040 | Ersatz Einsatzbekleidung 2. Teil | 3 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | |
| | WASSERVERSORGUNG | | | 0 | | | | | | | | | |
| 700.501. | Erschliessung neue Bauvorhaben | 1 | -350 | | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | | |
| 700.610.00 | Anschlussgebühren | 1 | 350 | | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | | |
| 700.501.22 | 1 TL Maad, FW-Magazin - LS Wenger | 1 | -408 | -408 | | | | | | | | | |
| 700.501.22 | 2 Subv. TL Maad | 1 | 12 | 12 | | | | | | | | | |
| 700.501.23 | 1 WL-Zusammenschluss Emmenau - Post | 1 | -434 | -434 | | | | | | | | | |
| 700.501.23 | 2 Subv. Emmenau - Post | 1 | 3 | 3 | | | | | | | | | |
| 700.501.24 | Ersatzleitung altes Reservoir-Dorf-Tschamerie | 1 | -224 | -224 | | | | | | | | | |

Gemeinde Hasle bei Burgdorf
 Konsolidierte Investitionsplanung

Investitionsplanung Verwaltungsvermögen der Planperiode 2015 - 2019

29.10.2014

| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung | P | GK | vor 2014 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später |
|------------|---|-----------|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | Priorität | Gesamt-kredit | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen |
| | NETTOINVESTITIONEN VW | | -16'843 | -3'850 | -845 | -2'172 | -2'974 | -3'955 | -513 | -530 | -2'004 |
| 700.661.22 | Subv. Ersatzleitung altes Reservoir-Dorf-Tschamerie | 1 | 73 | 73 | | | | | | | |
| 700.030. | Mühle - Obstgarten (Hasle-Pinte) | 2 | -240 | 0 | | | -40 | -200 | | | |
| 700.030. | Subventionen Mühle - Obstgarten | 2 | 60 | 0 | | | | 60 | | | |
| 700.040. | Pfarrhaus - Kirchmatte | 2 | -180 | 0 | | | -100 | -80 | | | |
| 700.501.25 | Ersatz WL Kantonsstrasse | 1 | -726 | -726 | | | | | | | |
| 700.501.25 | Subv. Ersatz Kt.Strasse | 1 | 106 | 106 | | | | | | | |
| 700.080. | Ersatzleitung Schwandenstrasse | 2 | -470 | 0 | | | -270 | -200 | | | |
| 700.501.29 | Ersatz Verzweigung Mühle - Betriebswarte | 1 | -465 | 0 | -25 | -440 | | | | | |
| 700.661.23 | Subventionen Mühle - Betriebswarte | 1 | 50 | 0 | 50 | | | | | | |
| 700.100. | Ersatzleitung Tschamerie | 4 | -523 | 0 | | | -23 | -150 | -350 | | |
| 700.100. | Subv. EL Tschamerie | 4 | 47 | 0 | | | | | 47 | | |
| 700.110. | Ersatzleitung Bauernhof Nollen-Pinte | 4 | -300 | 0 | | | | | | | -300 |
| 700.110. | Subv. EL Nollen - Friedhofweg | 4 | 45 | 0 | | | | | | | 45 |
| 700.120. | Ersatzleitung Thunstrasse beim Zeughaus | 4 | -120 | 0 | | | | | | -120 | |
| 700.120. | Subv. EL Zeughaus | 4 | 16 | 0 | | | | | | 16 | |
| 700.130. | Ersatzleitg. Emmenstr. | 3 | -250 | 0 | | | -250 | | | | |
| 700.140. | Erschliessung Emmenau | 4 | -50 | 0 | | | | | | | -50 |
| 700.150. | Ersatzleitung Thunstrasse, Schafhausen | 4 | -190 | 0 | | | -190 | | | | |
| 700.150. | Subv. EL Thunstr./Schafhausen | 4 | 25 | 0 | | | 25 | | | | |
| 700.501.30 | Sanierung Reservoir Färrach | 1 | -140 | 0 | -80 | -60 | | | | | |

| Gemeinde Hasle bei Burgdorf | | Investitionsplanung Verwaltungsvermögen der Planperiode 2015 - 2019 | | | | | | | | | | 29.10.2014 |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|---------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------|
| Konsolidierte Investitionsplanung | | | | | | | | | | | | |
| Konto-Nr. | Konto-Bezeichnung | P | GK | vor 2014 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | später | |
| | | Priorität | Gesamt-kredit | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | Ausgaben Einnahmen | |
| | NETTOINVESTITIONEN VV | | -16843 | -3850 | -845 | -2172 | -2974 | -3955 | -513 | -530 | -2004 | |
| 700.170. | Leitung Erschliessung Eichholz | 4 | -400 | | | | | | | | -400 | |
| 700.501.31 | Hydrantenleitung Riefershäusern | 2 | -60 | | | -60 | | | | | | |
| | ABWASSERENTSORGUNG | | | 0 | | | | | | | | |
| 710.501.17 | Kapazitätserhöhung neue Baugebiete | 2 | -350 | -60 | -40 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | | |
| 710.610.01 | Anschlussgebühren | 2 | 350 | 60 | 40 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | | |
| 710.501.09 | Kanalsanierung (Kredit 2001) | 1 | -1750 | -1680 | -70 | | | | | | | |
| 710.501.18 | Kanalsanierung 2015/16 | 2 | -450 | 0 | 0 | -350 | -100 | | | | | |
| 710.501. | Sanierung Rodacher (nach Dorfschw.) | 1 | -70 | | | -70 | | | | | | |
| 710.501. | Kanalsanierungen 2017 | 3 | -50 | | | | | -50 | | | | |
| 710.501. | Kanalsanierungen 2018 | 3 | -50 | | | | | | -50 | | | |
| 710.501. | Kanalsanierungen 2019 | 3 | -50 | | | | | | | -50 | | |

Traktandum 4

Datenschutzbericht

FANKHAUSER & PARTNER AG

Treuhand und Beratung

Dienstleistungen für Gemeinden
KMU und Private

Datenschutzbericht 2013 des Rechnungsprüfungsorgans

zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung Hasle bei Burgdorf

Gemäss Art. 10 Abs. 3 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus.

Für die Einhaltung des Datenschutzes sind grundsätzlich die Behörden verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Anwendung der Vorschriften zu prüfen, die verantwortlichen Behörden zu beraten und die Öffentlichkeit jährlich über unsere Tätigkeit zu orientieren.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Risiken im Umgang mit Personendaten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragungen auf der Basis von Stichproben.

Unsere Überprüfung hat ergeben, dass wir davon ausgehen können, dass der Datenschutz im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten wird. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden zu Schaden kommen.

4950 Huttwil, 3. April 2014

Das Rechnungsprüfungsorgan:

Fankhauser & Partner AG

A. Fankhauser

L. Heiniger

Traktandum 5

Kreditabrechnung

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern muss jeder Verpflichtungskredit nach Beendigung des Vorhabens abgerechnet werden. Die Abrechnung wird demjenigen Organ zur Kenntnis gebracht, welches den Kredit beschlossen hat.

Der Gemeinderat bringt hiermit folgende Abrechnung eines an der Einwohnergemeindeversammlung genehmigten Kredites zur Kenntnis:

Wasserversorgung: Verbindungsleitung Dicki – Obereichholz/Rüti – Uetigen

Am 4. Dezember 2006 stimmte die Einwohnergemeindeversammlung einem Brutto-Rahmenkredit (inkl. MWSt) von Fr. 480'000.– zu. Der Kredit diente dem Bau einer neuen Verbindungsleitung zwecks Anschluss der Gebäude im Gebiet Obereichholz/Rüti an die gemeindeeigene Wasserversorgung. Durch die Schaffung einer Ringleitung konnte die Versorgungssicherheit erhöht werden.

| Kostenzusammenstellung: | Kredit (Budget): | Buchhaltung (effektiv): |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| Brutto-Ausgaben (ohne MWSt) | Fr. 446'096.65 | Fr. 434'740.35 |
| ./. Subventionen, Beiträge: | Fr. 60'000.00 | Fr. 81'472.10 |
| Nettokosten | <u>Fr. 386'096.65</u> | <u>Fr. 353'268.25</u> |
| Kreditunterschreitung | Fr. 32'828.40 | = 8,50% |

Begründung der Abweichung:

Das Projekt wurde infolge weiterer Anfragen und technischer Probleme mit der bestehenden Wasserversorgung im Obereichholz erweitert, was zu Mehrkosten bei den Sanitär- und Ingenieurleistungen führte. Dank dem Einsatz einer Grabenfräse konnten die Baumeisterkosten gegenüber dem Budget massiv reduziert werden. Die Subventionen fielen aufgrund der grösseren Anzahl angeschlossener Hydranten höher aus als budgetiert.

Gemeindenachrichten

Informationen aus dem Gemeinderat und aus den Kommissionen

Gemeinderat

Kommunikation Durchgangszentrum Schafhausen

Am 14. Oktober 2014 fand die Informationsveranstaltung über die Vermietung des Schulhauses Schafhausen an den Kanton Bern zwecks Nutzung als Durchgangszentrum für Flüchtlinge und Asylbewerber statt. Zu Recht wurde an jenem Abend die Kommunikationspolitik des Gemeinderates bemängelt.

Für die unglückliche Informationspolitik entschuldigt sich der gesamte Gemeinderat in aller Form bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Hasle b.B.



Jugendarbeit

Seit Jahresbeginn 2014 wird für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinden Hasle, Rüegsau und Affoltern eine Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut. Der zentrale Punkt des Realisierungsprozesses war in einer ersten Phase der Umbau und die Neugestaltung des künftigen Jugendtreffs. Dieser befindet sich im Rüg-sauschachen an der Alpenstrasse 8 in zentraler Lage.

Während der Hauptumbauphase im Mai und im Juni sowie während zweier Wo-chen in den Sommerferien erhielten alle interessierten OberstufenschülerInnen die Möglichkeit, sich an den Umbauarbeiten zu beteiligen. Das Angebot wurde gut genutzt, an allen ausgeschriebenen Umbaudaten erschienen Jugendliche um zu helfen. Hauptaufgaben waren das Schleifen und Reinigen der Wände sowie Malarbeiten. Insgesamt packten beim Umbau 25 Jugendliche an. Mitte Novem-ber kann der Jugendtreff nun eröffnet werden.

Momentan helfen 10 Jugendliche bei den Planungsarbeiten sowie bei der Durchführung der Treffabende mit.

In der letzten Woche der Sommerferien wurde für alle 3.- bis 6.-Klässler ein Som-merlager angeboten. Das sogenannte „Agentenlager“ fand in Eigenthal LU statt, die Kinder wurden dabei auf spielerische Art und Weise zu „richtigen Topagen-ten“ ausgebildet.

Ausbildungsposten waren etwa eine rasante Fahrt auf einer Rodelbahn, eine Gruseltour durch den nächtlichen Wald oder eine Jagd nach Mister X durch ganz Luzern. Aus Hasle, Rüegsau und Affoltern nahmen insgesamt 27 Kinder am Agen-tenlager teil.

Bei Fragen zum Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit Hasle/Rüegsau/Affoltern wenden Sie sich bitte an Jugendarbeiter Christian Häderli:

christian.haederli@jugendwerk.ch

Betrieb und Unterhalt der alten Holzbrücke

Die alte Holzbrücke steht im hälftigen Eigentum der Einwohnergemeinden Hasle b.B. und Rüegsau. Die Verwaltung der Holzbrücke erfolgt abwechselungsweise durch eine der beiden Gemeinden. Der Turnus beträgt jeweils 10 Jahre. Der erste Turnus läuft nun Ende Jahr aus.

Ab 01.01.2015 ist neu die Einwohnergemeinde Rüegsau für den Betrieb und den Unterhalt der alten Holzbrücke zuständig.

Der Aufgabenbereich der Verwaltung umfasst sämtliche Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und Unterhalt, der Reparatur und Finanzierung der alten Holzbrücke Hasle-Rüegsau stehen (z.B. Prüfung und Erteilung von Bewilligungen zur Benützung der Holzbrücke, Sperrung der Holzbrücke).

Die gedeckte Holzbogenbrücke über die Emme, die seit altersher die beide Dörfer Hasle b.B. und Rüegsausachen verband, ist, nachdem der Bau einer neuen Betonbrücke beschlossen wurde, abgerissen und an ihren neuen Standort im Wintersei/Kalchhofen verlegt worden. Der Abbruch erfolgte im Jahr 1955 und der Wiederaufbau am neuen Standort in den Jahren 1957/58.



Die Holzbrücke befindet sich seither unter Denkmalschutz.

Fusionsfest Feuerwehr Brandis

Die Feuerwehren Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau feiern gemeinsam die Fusion der Feuerwehren. Ab dem 1.1.2015 treten sie gemeinsam als Feuerwehr Brandis auf. Dies wollen wir zusammen mit den Angehörigen der Feuerwehr, mit Politvertretern und mit der Bevölkerung aus Hasle b.B., Lützelflüh und Rüegsau feiern.

Samstag, 10. Januar 2015, 10.30 – ca. 15.00 Uhr

Parkplatz/Mehrzweckgebäude Emmenschachen, Lützelflüh

Bitte notieren Sie sich diesen Termin. Genauere Informationen folgen per Flyer.

Feuerwehrkommission Lützelflüh

Profitieren auch Sie von der Neuen Regionalpolitik (NRP)

Seit 2008 können Projekte im Emmental von der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Das Credo der NRP heisst Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum. Projekte, die diesen – und einer Reihe von weiteren Eintretens- und Prüfkriterien – entsprechen, können gefördert werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten der Unterstützung:

Zinslose Darlehen:

Für Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau eines Wärmeverbundes, Bau eines regionalen Kompetenzzentrums, Sporthallen von überregionaler Bedeutung, Erschliessung von grossen Industrie- und Gewerbeflächen etc. Das zinslose Darlehen beträgt je nach Finanzierungsplan rund 20 - 30 % der Gesamtinvestitionskosten. Die Laufzeit beträgt maximal 25 Jahre, im Schnitt 15 Jahre. Dieses Förderinstrument ist insbesondere für grössere Wärmeverbünde interessant.

Beiträge à fonds perdu:

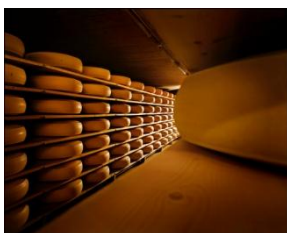
Beiträge können für konzeptionelle Arbeiten, wie z. B. Entwicklung von touristischen Angeboten, Machbarkeitsstudien, Projekte zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Entwickeln eines Anreizsystems für überbetriebliche Zusammenarbeit etc., eingesetzt werden. Voraussetzung für einen à fonds perdu Beitrag von Bund und Kanton ist eine Eigenleistung von mindestens 20 % sowie eine starke Trägerschaft.

Es bestehen diverse Ausschlusskriterien (z. B. Strassen, Turnhallen, Wohn- und Standortpromotion, einzelbetriebliche Förderung). Projekte innerhalb dieser Kategorien können nicht von der NRP unterstützt werden.

In den letzten sechs Jahren konnten im Emmental mehr als 30 Projekte von der NRP profitieren. Bekannte unterstützte Projekte sind z. B. die Ilfishalle Langnau, die Herzroute, die Emmentaler Schaukäserei, die Emmentalbahn, die Emmentaler Käseroute, der Grenzpfad Napfbergland, das Schloss Burgdorf sowie diverse Wärmeverbünde. Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter www.region-emmental.ch.

Falls Sie, Ihr Verein oder Ihre Organisation ein Projekt planen, welches die Kriterien der NRP erfüllt, freut sich die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental über Ihre Kontaktaufnahme. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie nicht ganz sicher sind ob Ihr Projekt die Kriterien erfüllt.

Kontakt und Anlaufstelle:
Regionalkonferenz Emmental
Oberburgstrasse 12
3400 Burgdorf
Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch
www.region-emmental.ch



Abbildungen: Auswahl an unterstützten Projekten (Schaukäserei, Emmentalbahn, Ilfishalle)

Interview mit Marco Kindler, Mitglied der Hochbaukommission seit 1.1.2013

Am 1.1.2013 hast du als neues Mitglied in der Hochbaukommission Hasle b.B. Einsitz genommen.



Was ist deine Funktion innerhalb der Kommission und wie gefallen dir die Aufgaben?

Die Tätigkeiten in der Hochbaukommission nehmen wir als Gesamtgremium wahr. Vereinzelt werden Aufgaben beispielsweise für die Budgetplanung oder die Bauleitung von kleineren Bauarbeiten an den Liegenschaften delegiert. Ich versuche dabei, meine bauspezifischen Kenntnisse aus der beruflichen Tätigkeit bestmöglich einzubringen.

Welches war bis jetzt dein spannendstes Erlebnis?

Vor kurzem wurde die Planungskommission Schulhaus Preisegg durch den Gemeindeart eingesetzt. Die Planungskommission setzt sich aus Mitgliedern des Gemeinderats, der verschiedenen Kommissionen und der Lehrerschaft zusammen. Es ist immer spannend und faszinierend bei einem Projekt von den Anfängen an mitwirken zu dürfen.

Decken sich deine vorgängigen Vorstellungen von der Kommissionsarbeit mit dem bisher Erlebten, oder gibt es Abweichungen (zeitlicher Aufwand / Thematik / Einbringungsmöglichkeiten etc.)?

Ich konnte mir bereits vor der Kommissionsarbeit ein gutes Bild über die Aufgaben und Tätigkeiten in der Hochbaukommission verschaffen. Insofern hatte ich sehr konkrete Vorstellungen, welche sich dann auch bestätigt haben. Zu den Hauptaufgaben der Kommission zählen die Verwaltung der Gemeindeliegenschaften und die Beurteilung und Genehmigung der Baugesuche. Die Geschäfte werden jeweils von der Gemeindeverwaltung hervorragend vorbereitet und dann an regelmässigen Kommissionssitzungen beraten. Hinzu kommen dann noch einige Einsätze ausserhalb des Gremiums. Insgesamt ist der zeitliche Aufwand in einem erträglichen Mass.

Welche Voraussetzungen müssen aus deiner Sicht an einer Kommissionsarbeit interessierte Personen mitbringen?

Die wichtigste Voraussetzung besteht im Interesse an der Thematik der einzelnen Kommission. Aus meiner Sicht kann man nur so sicherstellen, dass einem die Arbeit dann auch Spass macht. Zudem sollten die Interessenten/innen natürlich bereit sein, einen Teil der Freizeit zu investieren. Ansonsten braucht es keine speziellen Voraussetzungen.

Baustatistik

| | 2012 | 2013 | 2014 * |
|----------------------------------|------|------|--------|
| Anzahl Baugesuche | | | |
| Total | 51 | 54 | 31 |
| Baugesuche nach Ortschaft | | | |
| Hasle b.B. | 23 | 25 | 15 |
| Goldbach | 13 | 16 | 7 |
| Schafhausen | 9 | 3 | 5 |
| Biembach | 6 | 10 | 4 |
| Baugesuche nach Zone | | | |
| Landwirtschaftszone | 19 | 20 | 15 |
| Bauzone | 32 | 34 | 16 |
| Anzahl geschützte Objekte | | | |
| Schützenswerte Objekte | 3 | 4 | 5 |
| Erhaltenswerte Objekte | 3 | 2 | 3 |

* Stand September 2014



Wir versichern Ihr Gebäude.

Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?

Haben Sie gewusst, dass Brände am häufigsten durch Elektrizität verursacht werden? Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern (GVB) haben wertvolle Tipps, wie Sie Elektrobrandmonstern den Garaus machen und sich vor Feuer schützen können.

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben.

Mit den Präventionstipps der GVB-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermonstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen
- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten
- Halten Sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern
- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen

Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch/brandschutztipps.

Gebäudeversicherung Bern: Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.

Güterwege Dorfschwummen – Huebweid und Dreien – obere Platten

Am 23. September 2012 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Hasle b.B. den Kredit für die Sanierung der beiden genannten Güterwege.

Bis zum Spatenstich mussten die Anstösser nochmals zwei Jahre warten. Grund dafür sind neben diversen Nebenbewilligungen, welche Korrekturen erforderten, vor allem Verzögerungen bei der Prüfung der Subventionsanträge. Ohne Subventionen wären die Kosten für unsere Gemeinde nicht tragbar gewesen, weshalb der Baubeginn von Anfang an von den Zusagen (Bund und Kanton) abhängig gemacht wurden.



Sanierung der Dorfstrasse zwischen Bahnunterführung und Eishalle

Geplant war die Sanierung der Dorfstrasse im Herbst 2014 eigentlich noch nicht. Doch die ersten Anzeichen auf eine wesentliche Verschlechterung des Belages (Risse, s. Bild) mussten ernst genommen werden. Die involvierten Fachpersonen bestätigten, dass ein Aufschub um ein bis zwei Jahre massiv höhere Sanierungskosten zur Folge hätte.



Es gibt mehrere Gründe, wieso die Strasse im Teil zwischen der Bahnunterführung und der Eishalle früher als geplant saniert werden musste:

- Sie hat die Lebensdauer von 30 Jahren erreicht (die Sanierung wurde aber aus Spargründen in der Planung immer weiter hinausgeschoben)
- Sie wird stärker frequentiert als früher (Bus und Privatfahrzeuge)
- Der Bitumen war ausgewaschen, der Deckbelag am Zerbrechen (= Risse)

Wäre sie noch nicht saniert worden, hätten im Winter während des Gefrierens und Auftauens Löcher entstehen können weil Wasser in die Risse floss.

Als Feststand, dass eine rasche Sanierung unumgänglich wird, hatte sich die Tiefbaukommission zwischen zwei Varianten zu entscheiden: die Oberflächenbehandlung hätte zwar nur die Hälfte gekostet, jedoch nach spätestens acht Jahren bereits erneuert werden müssen. Die Variante Deckbelag kostete mehr (rund CHF 56'000), hat aber eine Lebensdauer von 30 Jahren und ist daher über die Zeitachse gesehen wesentlich günstiger.

Die Tiefbaukommission bedankt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für das Einhalten des Verkehrskonzepts während der Sperrung der Dorfstrasse. Dank Ihrer Mithilfe konnte die Sanierung innerhalb des Zeitplans und des engen Kostenrahmens durchgeführt werden.

Trinkwasserqualität in der Gemeinde Hasle b.B.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung hat das Kantonale Laboratorium Bern im Mai und August 2014 das Trinkwasser der Gemeindeversorgung untersucht.

An folgenden Stellen wurden Wasserproben entnommen und als gut befunden:

Garage Steffen, Tschamerie
Kirchgemeindehaus, Hasle
Reservoir Färrach
Reservoir Nollen
Reservoir Rohrigraben
Schulhaus Biembach
Schulhaus Goldbach

Bei einigen Proben wurden nebst den mikrobiologischen Untersuchungen auch noch weitere Kriterien geprüft:

| Kriterien | Biembach (Reservoir Färrach) | Goldbach (Schulhaus) | Hasle (Kirchgemeinde- haus) | Schafhausen (Reservoir Rohrigraben) |
|--|------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Quelle | Färrach | Nollen / Färrach / Rohrigraben* | Nollen / Färrach / Rohrigraben * | Rohrigraben |
| Mikrobio- logische Un- tersuchung | Einwandfrei | Einwandfrei | Einwandfrei | Einwandfrei |
| Gesamt- härte in franz. Här- tegraden | 17.8 °f (mittelhart) | Nicht geprüft | 20.6 °f (mittelhart) | Nicht geprüft |
| Nitratgehalt | 17 mg/l | Nicht geprüft | 6 mg/l | Nicht geprüft |

*Das Wasser stammt primär aus den Reservoiren Färrach, Nollen und Rohrigraben. Zudem bezieht die Gemeinde Wasser vom Wasserverbund Arni-Landiswil-Lauperswil (WALL). Die angegebene Wasserhärte ist aufgrund der verschiedenen Bezugsquellen nur eine Momentaufnahme und kann variieren. Diese Variierung bewegt sich aber innerhalb der Einstufung „mittelhart“.

Das Quellwasser Färrach, Nollen und Rohrigraben wird mittels UV-Anlage desinfiziert.

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Qualität können bei der Gemeindeverwaltung eingeholt werden.

Versetzen Glascontainer

Die Versorgungs- und Umweltkommission (VUK) wurde von der Migros wegen Problemen mit Littering kontaktiert. Immer wieder werden Abfall und vor allem auch Glas in der Einstellhalle und um die Liegenschaft Emmenau 3 deponiert.

Zur Lösung dieser Probleme hat die Migros vorgeschlagen, dass die Gemeinde auf ihrem Areal Glascontainer aufstellt.

Die Abklärungen der VUK haben ergeben, dass die bisherigen sieben Glascontainer-Standorte genügen. Die einzelnen Standorte sind aber sehr unterschiedlich ausgelastet. Für fünf Standorte bezahlt die Gemeinde eine Platzmiete.

Die VUK hat aufgrund dieser Abklärungen entschieden, die Glascontainer von der Dorfstrasse (hinter dem Bistro C) auf das Migros-Areal zu versetzen.

Neben der schlechten Auslastung hat auch die erschwerte Zugänglichkeit für die Leerung der Container gegen den Standort an der Dorfstrasse gesprochen.

Für den neuen Containerstandort ist eine Bewilligung einzuholen. Wird diese erteilt, informiert die Versorgungs- und Umweltkommission über den genauen Termin der Versetzung im amtlichen Anzeiger.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Herzliche Gratulation zum fantastischen Lehrabschluss von Sabrina Widmer

Sabrina Widmer hat ihre dreijährige Lehrzeit in der Gemeindeverwaltung Hasle b.B. als Kauffrau öffentliche Verwaltung mit einem ausgezeichneten Prüfungsergebnis abgeschlossen. An der Diplomfeier Kaufleute im Forum Sumiswald vom 2. Juli 2014 durfte sie gleich drei Auszeichnungen in Empfang nehmen.

Sie hat ihre Lehre im 2. Rang mit der Note 5.5 abgeschlossen und zudem Spezialpreise erhalten für die Bestnote Branchenkunde öffentliche Verwaltung und den besten Deutsch-Aufsatz.

Sabrina, das Verwaltungsteam und der Gemeinderat gratulieren dir nochmals von Herzen zu diesem ganz tollen Ergebnis, welches einen krönenden Abschluss deiner Lehrzeit bildet.

Wir freuen uns, Sabrina nach ihrer Lehrzeit als Verwaltungsangestellte weiterbeschäftigen zu können. Sie wird ab Oktober 2015 als Nachfolgerin von Margreth Gehrig die AHV-Zweigstellenleitung übernehmen.



Seit diesem Sommer hat die Verwaltung eine neue Lernende:



| | |
|---------------|---|
| Name: | Anaïs Auf der Maur |
| Geburtsdatum: | 28.09.1998 |
| Wohnort: | Burgdorf |
| Ausbildung: | Primarschule Burgdorf, Sekundarschule Pestalozzi |

Am 4. August habe ich meine Lehre als Kauffrau bei der Gemeinde Hasle b.B. begonnen. Ich bin sehr dankbar für diese Stelle. Die Arbeit ist abwechslungsreich, interessant und bereitet mir Freude. Ich habe mich gut eingelebt und freue mich auf meine weitere Lehrzeit, der Zusammenarbeit mit den Arbeitskollegen sowie allen Einwohnern.

Neues Stimmcouvert

Seit dem 1. Januar 2014 sind im Kanton Bern das neue Gesetz über die politischen Rechte und die dazugehörige Verordnung in Kraft getreten. Neu wird nach einer Übergangsfrist von max. 2 Jahren ein einheitliches Stimmcouvert vorgeschrieben. Es dürfen nur noch Antwortcouverts mit separatem Stimmcouvert verwendet werden. Die Stimmberechtigten werden das neue Abstimmungs- bzw. Wahlmaterial in den neuen Couverts erstmals bei der Abstimmung vom 08. März 2015 erhalten.

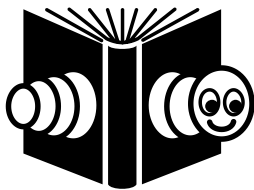
Anleitung für die briefliche Stimmabgabe

- Den Stimmrechtsausweis mit der Adresse der Stimmgemeinde Richtung Fenster in Pfeilrichtung ins Antwortcouvert legen;
- Die ausgefüllten Abstimmungs- und Wahlzettel ins separate Stimmcouvert legen und dieses zukleben;
- Pro Abstimmungs- oder Wahlkategorie nur einen Zettel ins Stimmcouvert einlegen;
- Das Stimmcouvert hinter den Stimmrechtsausweis ins Antwortcouvert legen und dieses zukleben.

Bitte vergessen Sie nicht den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Ohne Unterschrift ist Ihre Stimme ungültig.

Stimmabgabe

Das Antwortcouvert für die briefliche Stimmabgabe kann in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Letzte Leerung ist am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag 09.00 Uhr. Am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag kann die Stimmabgabe persönlich an der Urne erfolgen. Das Abstimmungs- / Wahllokal befindet sich in der Gemeindeverwaltung Hasle und ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.



Gemeindebibliothek Rüegsau

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsausachen
Telefon 034 461 22 02 www.wirlesen.ch

Gemeindebibliothek Rüegsau - viel Neues!

Die Bibliothek ist Online

Haben Sie unseren neuen Online-Katalog www.winmedio.net/ruegsau schon entdeckt?

Sie können sich von zuhause aus über Neuheiten im Medienbestand der Bibliothek informieren, im Katalog stöbern, Ihr Benutzerkonto aufrufen und wenn nötig Rückgabefristen verlängern und Bücher reservieren.

Selbstverständlich bieten wir alle Dienste auch weiterhin in der Bibliothek an. Wir freuen uns auf jeden Besucher und jede Besucherin.

Onleihe, ein neues Angebot der Gemeindebibliothek

Onleihe - was ist das?

Online Ausleihe = Onleihe. Die Gemeindebibliothek Rüegsau bietet neu die Onleihe von eMedien (eBooks, eAudio, ePaper) über die Digitale Bibliothek Bern an. Leser und Leserinnen mit einem Jahresabonnement der Gemeindebibliothek können über das Internet eMedien ausleihen bzw. herunterladen. Die eBooks können direkt am eigenen PC oder Laptop angeschaut werden oder auf verschiedene Endgeräte (PC, Tablet, E-Reader usw.) übertragen werden. Der Zugang zur Onleihe finden Sie unter www.dibibe.ch (Digitale Bibliothek Bern) oder via Website der Gemeindebibliothek unter www.wirlesen.ch (Direktzugriff Onleihe).

Onleihe – was kostet das?

20 Fr. zusätzlich zu einem Jahresabonnement der Bibliothek.

Onleihe - wie geht das?

Sie melden sich bei uns in der Gemeindebibliothek. Wir werden sie über die Regionalbibliothek Langnau für die Onleihe anmelden. Sie erhalten von uns Ihre Benutzernummer und Ihr Passwort.

Onleihe – Infos?

Besuchen Sie die Website der Digitalen Bibliothek Bern: www.dibibe.ch. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen! Oder Sie kommen in die Gemeindebibliothek Rüegsau. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Värslì für die Chline

Für Kinder ab 9 Monaten und ihre Eltern.

Mit Regina Meier-Gilgen.

| | |
|------------|--|
| Datum: | 1. Dezember 2014 2. Februar 2015 2. März 2015 |
| Zeit: | 9.00 Uhr |
| Dauer: | ca. 30 Minuten |
| Ort: | Gemeindebibliothek Rüegsau (beim Coop-Center) Rüegsaustr. 30 3415 Rüegsausachen |
| Anmeldung: | Anmeldung nicht nötig. Gratis. |

Hans Jürg Zingg: Gedicht-Lesung



20. November 2014, 20 Uhr
in der Gemeindebibliothek Rüegsau
Eintritt frei – Kollekte

Hans Jürg Zingg, Hasle-Rüegsau, einst Kabarettist, heute Mundartlyriker und ältester Poetry Slammer der Schweiz, liest Gedichte aus seiner Sammlung „**my wörter-sack, gedicht ir bärner umgangsschprach (spoken wöörd)**“, erschienen im November 2014 bei Pro Lyrica.

Öffnungszeiten der Bibliothek

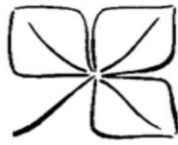
| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 17.00 - 20.00 Uhr |
| Mittwoch | 13.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 - 11.00 Uhr |
| Freitag | 17.00 - 20.00 Uhr |
| Samstag | 13.00 - 16.00 Uhr |

Hasle - Info

Beilage zur Botschaft der Gemeinde
Hasle bei Burgdorf



Nr. 18 / November 2014



Gemeinnütziger
Frauenverein
Rüegsauschachen-
Rüegsau
gegr. 1940

BROCKENSTUBE Öffnungszeiten 2015

| | | |
|---------|---------------|-------------------|
| Freitag | 09. Januar | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 31. Januar | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 13. Februar | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 28. Februar | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 13. März | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 28. März | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 10. April | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 25. April | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 08. Mai | 17.00 - 20.00 Uhr |
| Samstag | 30. Mai | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 12. Juni | 17.00 - 20.00 Uhr |
| Samstag | 27. Juni | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 10. Juli | 17.00 - 20.00 Uhr |
| Samstag | 25. Juli | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 14. August | 17.00 - 20.00 Uhr |
| Samstag | 29. August | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 11. September | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 26. September | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 09. Oktober | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 31. Oktober | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 13. November | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 28. November | 10.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 11. Dezember | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Samstag | 19. Dezember | 10.00 - 16.00 Uhr |

Warenannahme: Gut erhaltene, saubere und brauchbare Sachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung entgegen.

Kontaktpersonen: Regula Steinmann 034 461 47 12
 Elsbeth Krebs 034 461 45 02

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch.

FC Hasle-Rüegsau

Das grosse Team spielt neben dem Platz

Ein Verein wird nicht nur an der Anzahl Mitglieder oder der Anzahl Teams gemessen, sondern vielmehr an denjenigen Personen, die neben dem Platz ihre Freizeit für den Verein in den Vordergrund stellen. Täglich stellen Mitglieder, Angehörige, Freunde und Sympathisanten des FC Hasle-Rüegsau ihre Zeit zur Verfügung, so dass Spiele, Trainings, Anlässe etc. planmässig durchgeführt werden können. Diesen Personen gehört ein spezieller Dank – ohne sie könnte ein Verein nicht überleben.

Wie viele andere Vereine hat auch der FC Hasle-Rüegsau seit einigen Jahren Mühe, genügend Leute zu finden, welche die Zeit und das Engagement dafür investieren wollen oder können. Um die Arbeiten auf viele zusätzliche Schultern zu verteilen, macht der FC Hasle-Rüegsau zusammen mit anderen Vereinen seit Anfang 2014 bei einem Projekt mit, das der Schweizerische Fussballverband (SFV) in Zusammenarbeit mit der Universität Bern ins Leben gerufen hat. Es geht darum, langfristig mehr Freiwillige für den Verein zu gewinnen, die auch nur kleinste Aufgaben mit wenigen Stunden Aufwand übernehmen können.



„Das grosse Team spielt neben dem Platz“ – unter diesem Motto hat der FC Hasle-Rüegsau diesen Herbst seine Image- und Freiwilligen-Kampagne lanciert. In den kommenden Wochen führt der FCHR unter anderem eine standardisierte, unverbindliche Befragung bei allen Mitgliedern sowie allen Leuten aus dem Vereinsumfeld durch. Damit soll abgeklärt werden, welches Potential besteht für freiwillige Einsätze zu Gunsten des FCHR.

Der Verein will damit ein Zeichen für die Zukunft setzen und erhofft sich aus dem Projekt die nötige Unterstützung. Bei der Kampagne mitmachen können alle Interessierten. Wer sich gerne ein paar Minuten Zeit für die Befragung nehmen möchte, darf sich gerne melden beim Leiter des Projekts, Sandro Mühlebach (sandro.muehlebach@bluewin.ch, Tel. 079 356 99 35). Infos zum Projekt und dem Stand der Kampagne gibt es auch unter

www.fchasle-rueegsau.ch.



Neuer Präsident für den FCHR

Seit Mitte August hat der FC Hasle-Rüegsau einen neuen Präsidenten. Die Hauptversammlung wählte Markus Mosimann aus Rüegsbach zum neuen Vorstehenden. Das ehemalige Aktivmitglied, das seit vier Jahren für die FDP im Gemeinderat von Rüegsau sitzt, trat die Nachfolge des zurückgetretenen Bernhard Mathys an.

Der Vorstand des FCHR:

Markus Mosimann (Präsident, neu)
 Martin Schmutz (Vizepräsident/Spielbetrieb, bisher)
 Heinz Lüthi (Finanzen, bisher)
 Mario Ritschard (Junioren, bisher)
 Christoph Stalder (Marketing, bisher)
 Michel Fankhauser (Sekretär, neu)
 Adrian Schmutz (Chef Anlässe, neu)
 Cyril Blaser (Beisitzer, neu)
 Stefan Gerber (Beisitzer, neu)

Hornusser- Lotto



Unser Lotto findet statt am
Samstag, 29. November 2014 ab 20 Uhr und
Sonntag, 30. November 2014 ab 14 Uhr

im Restaurant Thalsäge, Thalgraben

Wie gewohnt haben wir sehr schöne Preise:
z.B. Vorratsharassen, Bernerplatten und weitere
Fleischpreise aus Metzgereien aus der Gegend
sowie Gutscheine vom Coop, Migros und Landi.

Freundlich laden ein

Hornusser Thalgraben und

Ueli und Barbara Badertscher, Rest. Thalsäge



An die Bauern und Liegenschaftsbesitzer

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE!!!

Unsere herrenlosen und verwilderten aber kastrierten Katzen, die nicht mehr in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren können, suchen ein Plätzli, wo sie ungestört und frei leben dürfen.

Da sie kein festes Domizil gehabt haben, sind sie nicht auf regelmässige Fütterung angewiesen. Sie suchen sich ihre Mahlzeit oft selber.

Die Katzen sind gesund und kastriert (kastrierte Katzen mausen ebenso gut!). Sie wurden getestet, auf Parasiten behandelt und sind gekennzeichnet.

Wir stellen uns vor, dass die Tiere vorwiegend auf Bauernhöfen, auch abgelegenen Höfen leben sollten.

Gerne stellen wir Ihnen auch Futter zur Verfügung.

Sind Sie bereit 2 oder mehrere Katzen bei sich aufzunehmen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

TIERSCHUTZ EMMENTAL, Präsidentin Frau A.E. Thierstein,
Telefon 034 445 27 10 oder Vizepräsident Herr E. Dummermuth,
Telefon 079 470 75 31
www.tierschutz-emmental.ch info@tierschutz-emmental.ch



Wir, die Jodlergruppe Schafhausen sind eine kameradschaftlich aufgestellte Gruppe von Gleichgesinnten, die Brauchtum und Geselligkeit in der Gemeinde verbreiten möchte.

Gerne versetzen wir Sie an unseren Konzerten in eine gemütliche und andere Welt.

Leider sind unsere ersten Konzerte im Jahr schon vorbei, aber die Agenda zeigt uns noch andere Anlässe:

- **Adventskonzert am 30. November 2014**
(in der Kirche Hasle b. Burgdorf, 19.30 Uhr)
- **Frühlingskonzerte 2015, 11.+ 18. April 2015**
- **Kantonales Jodlerfest Hasle-Rüegsau, 19.- 21. Juni 2015**

Übrigens: Unsere Hauptanlässe sind sich leicht merken:

- Die Frühlingskonzerte sind immer an 2 Wochenenden nach Ostern.
- Das Jodlerzmorege ist immer am letzten Juniwochenende (dieses fällt aber im 2015 aus, da wir am Kantonalen Jodlerfest Hasle-Rüegsau als Trägerverein mithelfen.)
- Das Adventskonzert ist immer am 1. Advent.

Es würde uns natürlich sehr freuen, Sie am einen oder anderen Anlass begrüßen zu können, denn nichts freut uns mehr als Ihr Applaus!

Jodlergruppe Schafhausen

www.jg-schafhausen-ie.ch



Besteht seit 2008 unter dem Namen Kleintierfreunde Brandis. Entstanden ist der Verein aus der Fusionierung zwischen den Vereinen OV Rüegsauschachen und OV Lützelflüh.

Der Verein besitzt 4 Abteilungen: Geflügel, Kaninchen, Tauben und Vogel und Naturschutz.

Zweck: Förderung der Kleintierzucht und Erhalten der Vogelartenvielfalt in der Natur.

Die Kleintierfreunde Brandis sind stolzer Besitzer eines Vereinshauses in Lützelflüh mit bis zu 60 Plätzen, das wir gerne auch für Familien-Anlässe oder Feste vermieten.

Anlässe 2015: Pfingstmontag, 25. Mai:

Jubiläums-Hähnewettkrähen in der Kulturmühle.

Samstag, 7. Nov.: Vorbewertung Kaninchen und Geflügel im Vereinshaus

Anlass 2016: 8. - 10. Jan. Kleintierausstellung in der MZH in Lützelflüh

Kontakt: walter.siegenthaler@bluewin.ch, 079 560 49 48





Landfrauenverein
Hasle b. B.

Programm Dezember 2014 – April 2015

Adventsfeier

03. Dezember 2014 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hasle b.B.
Keine Anmeldung erforderlich

Weihnachtsmarkt Montreux

12. Dezember 2014, Abfahrt 13.30 Uhr
Anmeldung und weitere Infos bei:

Monika von Atzigen, 034 461 77 10

Winterwanderung mit Fondue

05. Februar 2015, 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr in Uetigen, Hasle b.B.
Anmeldung und weitere Infos bei:

Barbara Buri, 034 461 47 18

Hühner aus Papiermaché

19. + 26. Februar 2015, 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im KGH Hasle b.B.
Anmeldung und weitere Infos bei:

Monika von Atzigen, 034 461 77 10

Männerkochkurs: Freude und Spass am Kochen haben

20. März 2015, 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr, Schule Preisegg, Hasle b.B.
Anmeldung und weitere Infos bei:

Fabiola Ryser, 034 461 63 40

Steinfiguren für den Garten (Herz, Säule...)

19. + 26. März 2015 um 13.30 Uhr bei H. Wälti, Lauperswil
Anmeldung und weitere Infos bei:

Barbara Buri, 034 461 47 18

Anmeldung für alle Kurse bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn.

Lismer- und Spielnachmittag mit Zvieribuffet

Stricken, Spielen, Raten, Essen und gemütliches Beisammensein
28. Januar 2015 um 13.30 Uhr im Bistro C, Hasle b.B. (Inserat im Anzeiger)

Hauptversammlung

11. März 2015 um 13.30 Uhr im Rest. Rössli Schafhausen (Inserat im Anzeiger)

Weitere Infos bei Barbara Buri-Romang, Thunstrasse 21, 3415 Hasle b. B., 034 461 47 18
oder auf unserer Homepage:

www.lfvh.ch

Wir freuen uns auf Ihre / deine Teilnahme an unseren Vereinstätigkeiten.



Mach bei uns mit!

Möchtest du dich bewegen, spielen, Spass haben?

Du bist ein sportlicher oder weniger sportlicher Mann, der gerne einen fägigen Abend erleben will und nach dem Turnen Freude hat an einem kühlen Bier im Kollegenkreis.

Dann bist du bei uns richtig!

**Freitag, 20.00–21.45 Uhr,
in der Mehrzweckhalle
Preisegg, Hasle**

oder komm gleich am nächsten Freitag vorbei!



**Wir spielen Fussball,
Unihockey, Faustball und
andere coole Sachen.
Wir treffen uns jeweils**

Falls du Fragen hast,
ruf mich einfach an:
Fredi Leuenberger
034 422 26 85
leuenbergerfredi@bluewin.ch

Gemischter Chor Sangerfrunde Hasle-Rüegsau

Aufgerappelt

Nach seinem ersten Konzert und Theater in der Krone Rüegsbach durfte der Chor vorerst einmal aufatmen, fanden doch erfreulich viele Leute den Weg zum gelungenen Anlass. Doch dann stand wieder etwas Bedrückendes an: Der Sonnensaal mit Anbau musste geräumt werden, das heisst, das jahrzehntelang benutzte Kulissenmaterial musste entsorgt werden. Erst suchte man zwar noch nach Lagerraum, zuletzt landete aber alles im Kehrrichtwagen, d.h. fast alles: der Fahnenkasten mit Fahne wurde vorerst in einem privaten Raum untergebracht.

An der Hauptversammlung musste anstelle der langjährigen Präsidentin Ruth Flückiger eine neue Vorsitzende gewählt werden. Die bisherige Vizepräsidentin Ursula Flückiger hat sich erfreulicherweise zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig gewählt. Neues Vorstandsmitglied ist Ursula Käser.

Trotz Austritten konnte der Sangerbestand mit Neueintritten bei unverändert 28 Aktivmitgliedern gehalten werden.

Die Sangerfrunde haben auch am Sangertag der „Chorvereinigung Emme“ in Burgdorf teilgenommen. Die etwas andere Art des Anlasses im Städtli wurde auch dank dem guten Wetter ein gelungenes Fest. Da man bekanntermassen nicht an zwei Orten gleichzeitig sein kann, hat der Chor dieses Jahr die Teilnahme am „Fête de la Musique“ verpasst.

Im Oktober sind noch Auftritte im Dandlikerhaus in Ranfluh und am Seniorenessen in Rüegsauschachen vorgesehen.

Die Sangerfrunde sind schon eifrig am Proben für das nächste Konzert und Theater. Das Thema für das **Konzert** dreht sich um das Stichwort „Wasser“.

Der Anlass findet am **31. Januar, bzw. am 04. und 07. Februar 2015 in der Krone in Rüegsbach** statt. (Die Sangerfrunde hätten noch Platz für weitere Sänger).



LOTTO

60. SCS-Lotto

Gasthof Rössli,

Schafhausen

Samstag, 6. 12. 14 19.30 – 22.00

Sonntag, 7. 12. 14 13.30 – 17.00

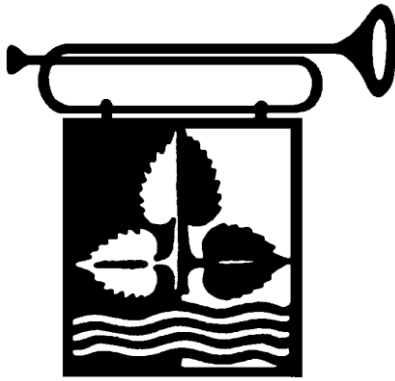
Jubiläums-Preise wie:

**Bauernkörbe Zvieriplatten,
Bernerplatten, Käseplatten,
Fitnesskörbe, Fleischplatten**

**1. Preis Fr 100.00 Jeder 5. Gang gratis
11 für 10 Coupons Kartenpreis nur Fr 2.00**

Ein Besuch würde uns freuen
Schlittschuhclub Schafhausen i.E. und
Cornelia Niffenegger, Gasthof Rössli in Schafhausen i.E.

Gutschein für 1 Gratiskarte am SCS Lotto von 2014



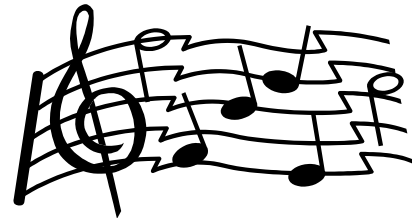
Musikgesellschaft Biembach

www.mgbiembach.ch

Im Januar findet unser Winterkonzert statt. Wir hoffen, Sie an einem unserer Konzerttage im Biembach-Bad begrüßen zu können. Die Musikgesellschaft Biembach steht unter der musikalischen Leitung von Urs Burkhard.

Ebenfalls wird ein Theater einstudiert unter der Regie von Anton Witschi.

24./25./28. und 31. Januar 2015



Konzert und Theater im Biembach-Bad

Wir freuen uns, Sie persönlich an unserem Konzert begrüßen zu können. Gerne bewirten wir Sie in unserer eigenen Festwirtschaft.

Unsere **Neuuniformierung** findet am **Samstag, 9. Mai 2015** in der Mehrzweckhalle Preisegg statt.

MERCI!

An dieser Stelle möchten wir allen Spendern herzlich danken, welche uns für unsere neue Uniform finanziell unterstützt haben.

Musikgesellschaft Biembach



DTV Hasle b. B.
Jugend Damen Seniorinnen

Hereinspaziert 14/15

| November 2014 | |
|---------------|-------|
| 04. | Zumba |
| 11. | Zumba |
| 18. | Zumba |
| 25. | Zumba |

MZH Preisegg,
Hasle b.B.
Dienstag von
19.00 - 20.15 Uhr

| Januar 2015 | |
|-------------|-----------------------------|
| 06. | Trampolin Swinging Emotions |
| 13. | Trampolin Swinging Emotions |
| 20. | Trampolin Swinging Emotions |
| 27. | Trampolin Swinging Emotions |

Kosten
Fr. 10.00
pro Abend

| Februar 2015 | |
|--------------|-----------------------------|
| 03. | Trampolin Swinging Emotions |
| 24. | Fitness mit Theraband |

| März 2015 | |
|-----------|---------------------------|
| 03. | Internationale Volkstänze |
| 10. | Internationale Volkstänze |
| 17. | Internationale Volkstänze |
| 24. | Internationale Volkstänze |

Wir freuen
uns auf
dich..! Nur
nichts tun ist
bequemer!

| April 2015 | |
|------------|----------------|
| 21. | Abendwanderung |
| 28. | Fitness |

| Mai 2015 | |
|----------|-----------------------|
| 05. | Fitness mit Theraband |
| 12. | Fitness |
| 19. | Fitness |
| 26. | Fitness |

| Juni 2015 | |
|-----------|------------|
| 02. | Power-Yoga |
| 09. | Power-Yoga |
| 16. | Power-Yoga |
| 23. | Power-Yoga |

Willkommen
sind alle
ab 13 Jahren

Jugendriege: Dienstag von 17.45 - 19.00 Uhr
Seniorinnen-Turnen: Mittwoch von 16.00 - 17.00 Uhr

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen

Landgasthof zum Rössli, 3415 Schafhausen



SAUJASS



Freitag, 9. Januar 2015

Kassenöffnung: 18.45 Uhr

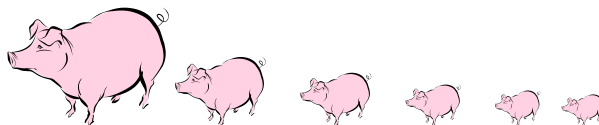
Jassbeginn: 19.30 Uhr

**Für alle Jasserinnen und Jasser gibt es
einen schönen Fleischpreis**

**Einsatz Fr. 40.—
(inkl. Bratwurst und Kartoffelsalat)**

Freundlich laden ein:

***SVP* Sektion Hasle b. Burgdorf
und Cornelia Niffenegger-Bieri, Schafhausen**





Thalgrabenchorli

Voranzeige Konzert und Theater 2015

| | | | |
|------------|------------|-----------|------------------------------|
| Samstag | 17. Januar | 20.00 Uhr | Jeweils im Restaurant |
| Sonntag | 18. Januar | 13.00 Uhr | Thalsäge, Thalgraben |
| Mittwoch | 21. Januar | 20.00 Uhr | - Chinderjodelchorli |
| Freitag | 23. Januar | 20.00 Uhr | - Thalgrabenchorli |
| Samstag | 24. Januar | 20.00 Uhr | - Kleininformation |
| Donnerstag | 29. Januar | 20.00 Uhr | - Theatergruppe |
| Freitag | 30. Januar | 20.00 Uhr | |

Homepage: www.thalgrabenchoerli.ch

LEISTUNGS-SPORT

Neben den wöchentlichen Einheiten an Kraft, Ausdauer, Koordination oder Spiel treffen sich unsere Aktiven auch zu diversen anderen Events. Beispielsweise beim Bowling oder Paintball lernt man jeweils andere Facetten der Kolleginnen und Kollegen kennen...



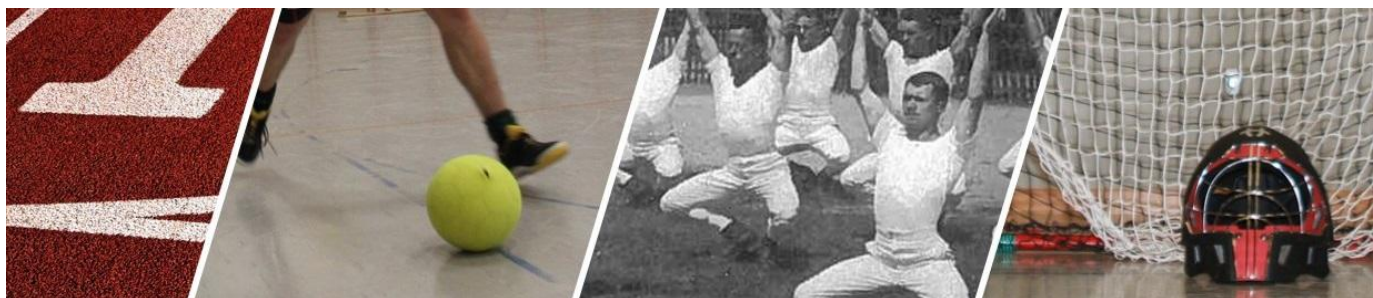
UNIHOCKEY

Unser Unihockeyteam hat in der vergangenen Saison bereits zum zweiten Mal in Folge die Meisterschaft des Straub Sport Cups gewonnen und strebt in diesem Jahr das Triple an. Die Liga setzt sich aus Unihockey-Teams vieler Turnvereine aus der Region Bern, Emmental-Oberaargau zusammen und wiederholt sich in diesem Jahr zum 11. Mal.

JUGEND

Unsere jüngsten Mitglieder nehmen regelmässig, erfolgreich an verschiedenen Wettkämpfen teil.

Vergangenen Sommer durften wir zusammen mit unseren Partnervereinen die alljährlich stattfindenden Jugitage durchführen und konnten während zwei Tagen rund 400 Knaben und 800 Mädchen in Rüegsauschachen begrüßen.



Aktuelle News und Bilder stellen wir jeweils allen Interessierten auf unserer Website

www.tvschachen.ch und auf unserer Facebook Seite zur Verfügung.

TV Rüegsauschachen



Gewerbeausstellung „Mitenang“ vom 5.-7. September 2014

Vom 5. bis 7. September 2014 orchestrierte der Gewerbeverein Lützelflüh zusammen mit der Firma Kühni auf ihrem Betriebsareal die 7. Gewerbeausstellung.



Durch das 25-jährige Firmenjubiläum der Firma Kühni anerbote sich die Gelegenheit das Firmenjubiläum und die Gewerbeausstellung miteinander zu verbinden und unter dem Motto „Mitenang“ durchzuführen.

Von der ersten Sitzung am 20. April 2011 bis zur Eröffnung mit dem „Zimmermannsklatsch“ kam das OK insgesamt zu 21 Sitzungen zusammen.



Mit geschätzten 10'000 Besuchern, herrlichem Spätsommerwetter, optimaler Infrastruktur konnten die 89 Aussteller und Standbetreiber während den 3 Tagen neue Kontakte knüpfen und alte pflegen.

Das Gewerbe von Lützelflüh und der Region konnte sich daher im besten Licht präsentieren und auch das zusammengestellte Rahmenprogramm aussen wie innen bot für Gross und Klein etwas zum Entdecken. Insbesondere wurde der Shuttle-Bus vom Dorf auf das Ausstellungsgelände sehr geschätzt.

Nun liegt die „Mitenang“-Gewerbeausstellung schon eine gewisse Zeit in der Vergangenheit und das OK hat eine erste positive Bilanz gezogen. Im Februar folgt dann noch die 24. sogenannte Abschlussitzung. Eine lange und intensive Zeit!



Erinnerungen mit Fotos, Interviews und vielen weiteren Beiträgen auf die vergangene Ausstellung findet man unter die beiden Webpages von:

<http://www.gv-luetzelflueh.ch/index.php/gewerbeausstellung-2014>



<http://radiochico.jimdo.com/gewerbeausstellung-luetzelflueh/>

Damit die Gewerbevielfalt weiterhin erhalten bleibt und sich an Ausstellungen präsentieren kann, ist der ortsansässige Klein- und Mittelbetrieb auf Ihre Unterstützung und Berücksichtigung jedoch angewiesen!

Gewerbeverein Lützelflüh
Rolf Gugger
Präsident

Leichtathletik Nachwuchs TV Lützelflüh-Goldbach

Die Nachwuchsförderung ist eines der obersten Ziele des Turnvereins Lützelflüh-Goldbach. Mit der Jugendriege bieten wir **Mädchen** und **Knaben** im Alter zwischen fünf und zwanzig Jahren die Möglichkeit die Faszination der Leichtathletik zu entdecken und zu erleben.



(Lokale Ausscheidung UBS Kids Cup, Thun 2014)

Der Turnverein Lützelflüh-Goldbach verfolgt folgende Ziele bei der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen:

- gestaltet und fördert altersgerechten Sport
- ermöglicht Jugendlichen, Sport ganzheitlich zu erleben und mitzugestalten
- unterstützt unter pädagogischen, sozialen und gesundheitlichen Gesichtspunkten die Entwicklung und Entfaltung der Kinder und Jugendlichen



(Mädchenriege tag, Rüegsauchachen 2014)



(TBOE Unihockeyturnier, Langnau 2013)

Trainings Sportanlage Emmenschachen

J+S Leichtathletik Kindersport (U8)

Polysportive Förderung,
Mädchen und Knaben (5 bis ca. 8 Jahre)
Donnerstag 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

J+S Leichtathletik Mittelstufe (U12)

Koordinative und kognitive Fähigkeiten
Mädchen und Knaben (ca. 9 bis ca.12 Jahre)
Freitag 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

J+S Leichtathletik Oberstufe (U16)

Disziplinentraining Wettkampfvorbereitung
Mädchen und Knaben (ca.13 bis ca.16 Jahre)
Freitag 18:45 Uhr bis 20:15 Uhr.

J+S Leichtathletik (U20)

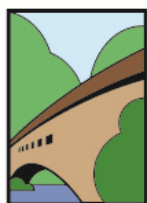
Leistungsorientierte Trainingsformen
Jugendliche M / W (ca. 17 bis 20 Jahre)
Freitag 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr.

Schnuppertrainings sind bei uns jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

Sportliche Grüsse

Das Leiterteam des TV Lützelflüh-Goldbach

www.jugi-luetzelflueh.ch.vu



**49. Bernisch-Kantonales
Jodlerfest Hasle-Rüegsau**
19. bis 21. Juni 2015



Seit gut einem Jahr ist das Organisationskomitee um Präsident Ulrich Gerber mit der Planung dieses Grossanlasses in den Gemeinden Hasle und Rüegsau beschäftigt. Das Jodlerdorf wird an der Dorfstrasse in Hasle – zwischen Kirche und Eishalle – zu stehen kommen. Die Vortragslokale sind auf mehrere Standorte in Hasle und Rüegsau verteilt. Der Umzug führt auf einer rund 1,5 Kilometer langen Strecke durch Rüegsausachen.

Inzwischen befasst sich das OK mit den Feinheiten, damit die Vorgaben und Ziele umgesetzt werden können. Schliesslich erwartet man neben rund 3'500 Aktiven auch bis zu 40'000 Zuschauer während diesen drei Tagen.

Helfer dringend benötigt

Damit dieser Publikumsaufmarsch bewältigt werden kann, sind rund tausend Helferinnen und Helfer notwendig. Die Einsätze sind dabei sehr unterschiedlich, gilt es doch zum Beispiel die Anlagen auf- und am Schluss wieder abzubauen, den Verkehr zu regeln, die Parkplätze zu bewirtschaften, Gäste zu bewirten, Besucher zu informieren, Eintritte zu verkaufen und vieles mehr. Noch fehlt rund die Hälfte der benötigten Helfer. Das OK bittet Alle aus nah und fern, die im Juni 2015 ein paar Stunden zur Verfügung haben, sich doch bitte zu melden. Es braucht die Mitarbeit der ganzen Bevölkerung, damit tausende Besucher ein paar unvergessliche Stunden in Hasle und Rüegsau verbringen können! Bitte melden Sie sich unter info@jodlerfest2015.ch oder per Tel. an die Gemeindeverwaltung Hasle b.B. (034 460 45 45). Vielen Dank!

Schlafgelegenheiten gesucht

Im Gegensatz zu bekannten Tourismusregionen ist das Angebot an Hotelzimmern in unserer Region beschränkt. Vor allem Ehrengäste und Juroren brauchen Gelegenheiten, um sich auch tagsüber zwischen zwei Einsätzen kurz erholen zu können. Deshalb hat das Organisationskomitee das Projekt „Hotel Mama“ ins Leben gerufen.

Die Idee von „Hotel Mama“ ist, dass Private in der Umgebung Schlafplätze für zwei Nächte (vom 19. – 21. Juni 2015) für Mitwirkende zur Verfügung stellen. Das OK wird selbstverständlich alle Anbieter solcher Zimmer im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten entschädigen.

Haben Sie ein Gästezimmer? Oder sind Ihre Kinder ausgeflogen und deren Zimmer stehen nun mehr oder weniger leer? Dann sind genau Sie angesprochen! Sie werden sehen: die Jodler sind friedliche, freundliche und fröhliche Leute, die sich riesig freuen, wenn sie bei Ihnen Unterschlupf finden für zwei Tage bzw. Nächte.

Wer Schlafplätze zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Hasle per E-Mail an info@hasle.ch oder per Telefon 034 460 45 45.

Im Voraus ganz herzlichen Dank im Namen des ganzen Organisationskomitees des 49. Bernisch-Kantonalen Jodlerfests 2015!

